

Olfener-Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Förderung für den Umbau und die Erweiterung des Olfener Rathauses

Am 8. April hat Ina Scharrenbach als Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW das Städtebauförderungsprogramm 2021 veröffentlicht. Es umfasst 294 Projekte der Stadtentwicklung in 214 Städten und Gemeinden des Landes. Olfen ist mit

dem Vorhaben „Energetische Ertüchtigung und Erweiterung des Rathauses“ eines der Projekte, das ausgewählt wurde und damit von einer Förderung in Höhe von 65 % der Gesamtkosten ausgehen kann. „Eine tolle Nachricht für Olfen. Wir freuen uns sehr, dass es damit nach Eingang des offiziellen

Förderbescheides und einigen planerischen und baurechtlichen Vorbereitungen voraussichtlich im Sommer 2022 losgehen kann“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Nach Aussagen des Ministeriums lag für das Städtebauförderprogramm

2021 ein besonderer Schwerpunkt auf der Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Stadtkernen. Mit dem Vorhaben der Stadt Olfen, das Rathaus inmitten des Ortskerns nicht nur für die Arbeit der Verwaltung, die optimierte Information der Bürger*innen, sondern auch für die Bereiche Kunst

und Kultur zu öffnen, hat das Projekt gepunktet.

Was das Besondere an dem Projekt „Olfener Rathaus“ ist und warum es nun gefördert werden soll, lesen Sie in einer Stellungnahme von Bürgermeister Sendermann auf der nächsten Seite.

Liebe Olfenerinnen und Olfener,

die Corona-Pandemie ist noch nicht zu Ende. Im Gegenteil. Wir befinden uns mitten in der 3. Welle. Die große Politik hat bei der Bewältigung der Probleme sicherlich nicht immer ein gutes Bild abgegeben. Der Beschluss und die anschließende Rücknahme der „Osterruhe“ war ein Beispiel dafür.

Für mich als Bürgermeister unserer Stadt auch keine einfache Situation. Ständige Änderungen in den Vorgaben in einem kleinen Ort wie Olfen mit einem überschaubaren Team im Rathaus, das viele andere Aufgaben hat und alle Corona-Auflagen noch zusätzlich auf den Tisch bekommt, sind schon eine besondere Herausforderung.

Wir versuchen unser Bestes, um unsere Stadt weiter nach vorne zu bringen und gleichzeitig das Thema Pandemie-Bekämpfung adäquat zu bedienen. Auch uns würde es sehr helfen, wenn Regelungen nachvollziehbar und vor allem etwas länger Bestand hätten.

Die Bevölkerung ist aber auch nicht immer einfach. Es wird schnell über alles geschimpft, auch wenn keiner eine Idee hat, wie es denn wirklich besser funktionieren könnte. Das muss dann die Politik entscheiden, höre ich oft. Und wenn der Staat nicht die Probleme löst, heißt es in den Talkshows: „Hier läuft was falsch!“

Liebe Olfenerinnen und Olfener, das bringt uns auch nicht weiter, macht die Stimmung schlecht und zieht Land und Leute immer mehr runter.

Aber: Eine Virusabwehr nach Stimmungslage wird nicht gelingen. Dass sich Sars-Cov-2 nicht ums Emotionale



Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

schert, beweist das Virus gerade. Die Infektionskurven steigen, obwohl oder gerade weil wir alle die Sch... voll haben. In Olfen werden die Stadt und ich als Bürgermeister die uns möglichen Entscheidungen zur Bewältigung der Pandemie treffen. Ich weiß, dass man sich dabei auch nicht immer zum Freund aller macht.

Ich habe Ende März mit den Bürgermeister*innen des Kreises den Landrat dabei unterstützt, dass sich der Kreis als Corona-Modellregion bewirbt. So könnten bei unseren im Moment ordentlichen Inzidenzwerten einige Öffnungen versucht werden. Warum kann man beispielsweise nicht in der Gastronomie oder im Eiscafé getestet und im kleinen Kreis draußen sitzen? Oder auch zumindest kontaktfreien Sport in Gruppen draußen machen? Das bei niedrigen Werten zuzulassen, sollten wir uns trauen.

Deshalb die Bewerbung und kurz vor Redaktionsschluss die erfreuliche Nachricht, dass der Kreis Coesfeld mit dem Nachbarkreis Warendorf zu den ausgewählten Modellregionen des Landes NRW gehört. Aktuelle Infos dazu finden Sie auf www.olfen.de

Ihr
Bürgermeister Sendermann

Corona Schnelltestzentrum

Olfener nutzen neues Angebot im Gewerbegebiet

Testen, testen, testen heißt die Devise der Bundesregierung. Ein wichtiger Baustein in der Pandemiebekämpfung.

Im Kreis Coesfeld gab es deshalb bereits seit Februar mehrere Standorte, wo sich die Bürger*innen testen lassen konnten. Am 17. März hat dann auch in Olfen an der Otto-Hahn-Straße 4 – direkt neben dem städtischen Bauhof – ein Schnelltestzentrum eröffnet.

Online-Registrierung

„Für jede Testung sollte eine vorherige Online-Anmeldung über das Portal www.drk-teststationen.de erfolgen, damit der bürokratische Aufwand vor Ort so gering wie möglich ist. Die Testwilligen müssen dann nur noch ihren Personalausweis vorzeigen und können ohne Termin zu den entsprechenden Öffnungszeiten in die Teststation kommen“, erläutert DRK-Vorstand Christoph Schlütermann. Nach der Testung entsteht keine Wartezeit vor Ort: „Die Ergebnisse werden nach ca. 15 Minuten per E-Mail versandt.“

Interesse an Testungen wird größer

Wie groß das Interesse der Olfener*innen am Schnelltest ist, zeigte sich schon vor der Eröffnung: „Im Vorfeld hatten sich bereits mehr als 100 Bürger*innen online angemeldet. Allein vor und über die Osterfeiertage waren über 500 Menschen vor Ort, um sich testen zu lassen. Insgesamt waren seit der Eröffnung bis heute (6. April) 2.800 Menschen zu einem Test hier.“

Der von der Stadt Olfen unbürokratisch organisierte Standort im Ge-

werbegebiet hat sich dabei in Punkte Erreichbarkeit, Parkraum und Platzangebot im Testungsbereich als sehr gut erwiesen. Auch viele Bürger*innen aus Nachbarstädten nutzen deshalb das Olfener Schnelltestzentrum.

Infektionsketten unterbrechen

Klar sei, dass diese Testungen asymptotische Fälle sichtbar machen, womit Infektionsketten unterbrochen werden können“, berichtet Christoph Schlütermann. Schnelltests für alle Bürger*innen seien deshalb ein wichtiger Baustein in der Pandemiebekämpfung.

Christoph Schlütermann geht davon aus, dass sich die Zahl der Testwilligen in den nächsten Wochen noch erhöhen wird: „Wenn es weitere Öffnungen mit der Vorgabe eines negativen Schnelltests geben soll, werden sicher noch viel mehr Menschen das Olfener und alle anderen Testzentren nutzen. Dann müssen sicherlich auch in Olfen die Öffnungszeiten erweitert werden, um den Andrang ohne große Warteschlangen bewältigen zu können.“

„Dieses Testzentrum mit dem Standort ist für unsere Bürger*innen ein wichtiger Schritt nach vorne“, betont Bürgermeister Sendermann. „Wir können die Arbeit des DRK auch in diesem Bereich nicht hoch genug einschätzen. Ich kann im Namen aller Bürger*innen nur „Danke“ sagen.“

Weitere Informationen und Öffnungszeiten unter www.drk-teststationen.de

Aus dem Inhalt

Olfener Haushalt 2021 mit fünf Gegenstimmen verabschiedet - Großes Lob an Kämmerer Günter Klaes und sein Team	S.2
Fortschreibung Klimaschutzkonzept	S.3
Stadt will Kommunalen Ordnungsdienst ins Leben rufen	S.3
Rat beschließt kostenlose Nutzung des Bürgerbusses	S.4
Olfener Schulen bekommen die ersten iPads	S.5
Zwei Großprojekte in Coronazeiten: TLS Event GMBH hat viele Hürden zu überwinden	S.6
Startschuss für Erschließung Baugebiet Olfener Heide in Sicht	S.7
Ausgefeiltes Grünflächenmanagement in Olfen	S.8
Ludger Buckmann in den Ruhestand verabschiedet	S.9
Baumfällungen auf der Marktstraße	S.10
Zweites Caritas-Wohnhaus geplant	S.10
Befragung für ältere Mitbürger*innen?	S.10
Floßfahrten und Kulturprogramm 2021/2022	S.11
Preisträger des Umweltpreises der Stadt Olfen 2020	S.12

Förderung des Projekts „Neues Rathaus“ in der Städtebauförderung

Was macht das „Besondere“ des Projekts aus? Warum wurde es gefördert?

Zum Neu- und Umbau des Rathauses nimmt Bürgermeister Sendermann Stellung:

Bedeutung für Olfen

Das Rathaus liegt in der Mitte der Stadt. Durch den Ankauf benachbarter Grundstücke kann es nun erweitert werden und so können alle Stellen von Stadtverwaltung (Nebenstelle Markt 5) und politischer Beratung und Diskussion mit den Bürger*innen (Bürgerhaus Kirchstr. 22) wieder unter einem Dach adäquat untergebracht werden.

Platz für Kunst und Kultur

Im neuen Rathaus soll auch das Thema „Kunst und Kultur“ Platz haben. Neben ständigen Ausstellungen, der Präsentation der Werke zu Menschen in der Innenstadt hin (große „Schaufenster“), sollen auch kleinere Veranstaltungen im „Rathausfoyer“ stattfinden. Bei der Einbindung dieses Themas mein Dank an den Kunst- und Kulturverein Olfen und das Künstlerhepaar Zymner für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Projektes.

Städtebauliche Bedeutung

Das Rathaus soll direkt am Marktplatz gelegen erweitert werden. Das „Hohe Haus“ wird dann noch deutlicher das prägende Gebäude in der Innenstadt. In einem Architektenwettbewerb wurde die Symbiose aus dem aus zwei Bauabschnitten entstandenen und zu ertüchtigenden bisherigen Rathaus und der großzügigen Erweiterung mit dem neuen Haupteingang am Marktplatz geschaffen. Auch mit dem Rathausbalkon soll insbesondere für Karneval ein deutliches Signal gesetzt werden, dass hier nicht nur ein Verwaltungsgebäude entstehen wird.

Wie arbeitet ein Rathaus in Zukunft?

Wie können die Bürger das nutzen? Schon vor der Corona-Zeit hat sich die Stadt mit einem Rathaus der Zukunft und den benötigten Arbeitsstrukturen beschäftigt. Insbesondere in den Niederlanden haben Beispiele bewirkt, dass bisherige Bürostrukturen in größere Einheiten mit mehreren Arbeitsplätzen für Mitarbeiter entwickelt werden sollen. Besprechungsräume für Gespräche insbesondere mit den Bür-

gerinnen und Bürgern sind daneben Teil der Konzeption. Eine weitgehend papierlos arbeitende Verwaltung soll im Rahmen der Digitalisierung umgesetzt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen nicht mehr Einzel- oder Doppelbüros. Deswegen nimmt die Planung bereits die Erkenntnisse der Corona-Pandemie des „eingestreuten“ Home-Office auf. Dennoch soll jeder Mitarbeiter*in möglichst einen festen Büroarbeitsplatz auch im neuen Olfener Rathaus erhalten.

Energetische Projektbedeutung

Von großer Bedeutung ist, dass hier unter Umweltgesichtspunkten ein besonders effizientes Gebäude entstehen wird. Es sollen Materialien verwendet werden, die besonders lange halten. Dazu gehören auch strapazierfähige Oberflächen. Mit einem Wassergeführten Deckensystem aus einem reinen Naturmaterial mit der Grundlast eines BHKW's soll im Winter geheizt und im Sommer gekühlt werden. Damit wird die Raumluftfeuchte automatisch reguliert und eine Klimatisierung entbehrlich. Ein Keimbefall von Bauteilen und ein Virenttransport ist unmöglich,



Der Umbau und Neubau des Olfener Rathauses ist in greifbare Nähe gerückt.

was sich gerade in Corona-Zeiten als positives Argument zeigt.

Bedeutung der Städtebauförderung

Mit entsprechender Förderung ist für die Stadt Olfen solch ein Projekt machbar, ohne sich verschulden zu müssen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Rathäuser als Verwaltungsgebäude eigentlich nicht Gegenstand der Städtebauförderung als zentrales Förderprogramm für Kommunen sind. Die Gesamtkonzeption hat hier das Land

NRW aber überzeugt, das Projekt mit 60 % aus Mitteln der Städtebauförderung zu unterstützen. Der 1. Bauabschnitt mit dem Erweiterungsbau ist im Städtebauförderungsprogramm 2021 berücksichtigt worden. Nachfolgend soll der 2. BA mit der Sanierung des Bestandsgebäudes kommen. Bei Gesamtkosten von insgesamt rd. 8,3 Mio. € ist von einer Landesförderung von rd. 5 Mio. € auszugehen. Der Zuwendungsbescheid wird der Stadt Olfen noch zugehen.

Sauberer, sicherer und effizienter: Stadt will Kommunalen Ordnungsdienst ins Leben rufen

Die Stadt will noch sauberer und sicherer werden, ein Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) ist bei Regelverstößen im Vergleich zu dem bislang eingesetzten Sicherheitsdienst effizienter. Gestartet werden soll mit zwei Teilzeitstellen, die ausgeschrieben wurden. Der Außendienst des Fachbereiches Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung wird neu strukturiert. Wesentlicher Baustein ist dabei die Errichtung eines neuen Kommunalen Ordnungsdienstes. Dies beschloss der Rat der Stadt Olfen in seiner Sitzung am 09.03.2021 einstimmig.

Mehr Präsenz zeigen

„Wir wollen mit dem Kommunalen Ordnungsdienst mehr Präsenz zeigen sowie Sicherheit und Ordnung schaffen und das subjektive Sicherheitsempfinden unserer Bürgerinnen und Bürger stärken“, erklärt Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Ansprechpartner sein

Nach Auskunft von Fachbereichsleiter Thorsten Cornels werden die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort nach dem Rechten sehen und

Ansprechpartner sein, die Anregungen und Beschwerden aufnehmen und dann an die richtige Adresse in der Verwaltung weiterleiten, um Abhilfe zu schaffen.

Kontrollen auch am Abend und am Wochenende

Ebenso wird der Kommunale Ordnungsdienst auf seinen regelmäßigen Kontrollgängen auch in den Abendstunden und am Wochenende Bürgerinnen und Bürger auf ordnungswidriges Verhalten ansprechen und Verwarngelder („Knöllchen“) erheben, wenn beispielsweise Verunreinigungen von Straßen, Gehwegen und Anlagen durch Menschen wie Tiere (u.a. Hundekot) oder Verstöße gegen die Anleinplicht festgestellt werden. Ebenso gehören z.B. illegale Müllablagerungen sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs zu ihren Aufgaben.

Uniform für deutliche Erkennbarkeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden an ihrer Uniform deutlich erkennbar sein und sich als städtische Bedienstete ausweisen. Die Personalsuche hat bereits begonnen.

Fördermittel für Umbau des Heimathauses

Ein lang gehegter Wunsch geht nun in Erfüllung.“ Ludger Besse als Vorsitzender des Heimatvereins spricht wohl für alle 650 Mitglieder und viele Besucher*innen, denn es geht um bauliche Maßnahmen für das Heimathaus.

„In unserem Heimathaus als Ort der Begegnung finden viele Veranstaltungen statt. Dabei wird das Haus nicht nur vom Heimatverein selbst, sondern z.B. auch vom St. Vitus-Stift genutzt und es finden hier Trauungen statt“, erläutert Ludger Besse. Die nicht barrierefreie Toilettenanlage, ein fehlender Aufzug zum Veranstaltungsraum im Obergeschoss und eine Klimatisierungsmöglichkeit des Obergeschosses, das sich im Sommer extrem aufheizt, haben für viele Besucher*innen eine Teilnahme an unterschiedlichsten Veranstaltungen schwer gemacht oder gar verhindert.

„Der Heimatverein ist für unsere Stadt eine tragende Säule des Miteinanders. Und Corona hat uns noch einmal gelehrt, wie wichtig das soziale Miteinander ist. Dabei möchte ich betonen, dass nicht nur viele alteingesessene Olfener*innen, sondern sehr viele Neubürger*innen sich in dieser Runde sehr wohlfühlen. Wir haben das Vorhaben des Heimatvereins unterstützt und für den insgesamt mit 150.000 Euro be-



Mit Fördermitteln, der weiteren Unterstützung der Stadt und viel (Eigen-) Leistung kann der ersehnte Umbau des Heimathauses zeitnah beginnen.

zifferten Umbau erfolgreich einen Fördermittelantrag beim Ministerium für Heimat und Kommunales des Landes NRW gestellt. Es wurde eine Förderung von 65 % der Summe genehmigt“, erläutert Bürgermeister Sendermann bei einem Pressegespräch. Die restlichen gut 50.000 Euro für das Bauprojekt würden von der Stadt Olfen finanziell und mit der (Eigen-) Leistung des Vereins gestemmt.

„Wir sind wirklich froh, dass es jetzt losgehen kann. Der Heimatverein wird einen „Bauausschuss“ für die Theorie

gründen und schon jetzt haben sich viele helfende Hände bereiterklärt, tatkräftig zu helfen, wo immer es geht“, so Ludger Besse. Dabei wisse er, was der Verein leisten kann, denn schon beim Bau des Heimathauses im Jahr 2002 und später beim Backhaus waren viele Mitglieder mit Muskelkraft und Know-How dabei.

„Wir werden die triste Zeit des Abstandhaltens in den nächsten Monaten nutzen, um für die Zeit nach Corona für alle Mitglieder ein modernisiertes Raumangebot vorzuhalten.“



BB-Trailer GmbH,
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
Tel.: 02595/ 3848904
www.bb-trailer.de

Vermietung Wohnmobile und Kastenwagen



buchen Sie jetzt für Ihren wohlverdienten Urlaub: www.bb-wohnmobile.de

„Trotz Coronapandemie steht Olfen finanziell sehr gut da“

Olfener Haushalt 2021 mit fünf Gegenstimmen verabschiedet – Großes Lob an Kämmerer Günter Klaes und sein Team

In zwei Punkten waren sich die Mitglieder aller fünf vertretenden Parteien im Olfener Stadtrat am 9. März einig: 1. Die Verwaltung und allen voran Kämmerer Günter Klaes und sein Team haben in Sachen Haushaltsaufstellung hervorragende Arbeit geleistet. 2. Olfen ist selbst in Zeiten der Pandemie schuldenfrei und soll dies auch bleiben. In der Abstimmung über die Haushaltssatzung 2021 zeigte sich dann aber, dass die Ratsvertreter*innen der Partei Bündnis90/Die Grünen nicht zufrieden waren. Deshalb wurde der städtische Haushalt 2021 mit 24 Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen vom Rat verabschiedet.

Haushaltsreden aller Parteien

Vor der Abstimmung hatten aber zunächst alle Parteien die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge in den einzelnen Haushaltsreden noch einmal zu formulieren. Grundlage dafür waren die eingehenden Informationen aller Ratsmitglieder im Vorfeld und die intensiven Beratungen des vorgeschalteten Haupt- und Finanzausschusses zu allen Themen.

Klimaschutz ohne ideologische Scheuklappen

Christoph Pettrup machte für die CDU-Olfen den Anfang und schickte voraus, dass das Corona-Jahr 2020 nicht nur allen Bürger*innen, sondern auch der Politik viel abverlangt habe. Lokal aber auch bundesweit. Auch, wenn Meckern gerade ganz vorne stehe: Für ihn sei klar, dass in Punkto Impfen und Impfstoffbeschaffung erst in Jahrzehnten sichtbar werde, welche herausragende wissenschaftliche und logistische Leistung derzeit vollbracht werde. Was Olfens Finanzen angehe, so habe man sich meisterhaft geschlagen. Weniger Einnahmen gepaart mit der Unterstützung von Bürger*innen, Unternehmen und Vereinen u.a. durch die Corona-Hilfspakete und Gutscheinkaktionen ergeben in Olfen: Weiterhin Schuldenfreiheit und sogar erwartete Überschüsse in 2021.

„Wir haben den Spagat zwischen Sparsamkeit und Investitionen geschafft. Ein Grund dafür war die weitsichtige Haushalts-Konsolidierung der letzten Jahre. In Sachen Natur- und Klimaschutzmaßnahmen vertrat Christoph Pettrup für die CDU eine eindeutige Meinung: „Fachleute haben bescheinigt, dass Olfen anderen Städten

unserer Größenordnung weit voraus ist. Wir wollen den Weg der letzten 20 Jahre fortsetzen und intensivieren und dabei die Menschen mitnehmen und weiterhin nachhaltig handeln. Ohne ideologische Scheuklappen. Und ohne Schaulaufen.“

Haushalt der Stadt Olfen abgelehnt

„Nach dem Verständnis von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN müssen schnellstmöglich die Weichen in den Kommunen auf konsequenten Umwelt- und Klimaschutz sowie auf den Erhalt der Artenvielfalt gelegt werden“, konterte Ralf Wozniak für die Grünen. „Die soziale Komponente gehört bei uns immer dazu. Klima- und Umweltschutz muss durch die Bürger*innen getragen und die Akzeptanz gefördert werden, aber im besonderen Maße muss die Politik hier Verantwortung übernehmen. Um diesem Anspruch nachzukommen haben wir unsere Anträge in den Haushalt der Stadt Olfen für 2021 eingebracht. Wie sie wissen, ist von unseren Anträgen nichts übriggeblieben. Bemerkenswert dabei ist, dass sich unsere Vorschläge und Anträge auch im Maßnahmenkatalog der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Olfen wiederfinden. Wir sehen hier eine große Diskrepanz zwischen konkreter Umsetzung in der Realität. Leider haben wir derzeit nicht die Hoffnung, dass sich daran in Olfen in naher Zukunft etwas gravierend ändern wird. Wir würden uns aber sehr freuen, wenn wir da falsch lägen.“

Aus diesen Gründen muss der Haushalt der Stadt Olfen für das Jahr 2021 von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN abgelehnt werden. In der Hoffnung, dass sich für die von uns angestoßenen Maßnahmen zukünftig mehr sachliche Unterstützung findet, bekräftigen wir an dieser Stelle noch einmal unseren Wunsch nach einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen, damit Klima- und Umweltschutz nicht die Verlierer in Olfen werden.“

Nachhaltige Finanzplanung

Martina Naujoks von der SPD bescheinigte Olfen eine nachhaltige Finanzplanung, die auch gute Voraussetzungen für die Corona-Pandemie schaffe. Immer schon sorgten niedrige, sozialverträgliche Steuern und Gebührenlast für gute Voraussetzungen. „Eine solide Finanzpolitik und vorausschauende

Planung unterstützten das Gemeinwesen und die Wirtschaft und als einzige Gemeinde im Umkreis, die sogar für 2021 noch Rückstellungen vorhält, halten wir an dem ambitionierten Ziel fest: Wir wollen Olfen hochhalten und vorantreiben.“ Dazu gehöre auch die Umgestaltung des Olfener Westens mit Naturparkhaus und neuen Möglichkeiten der Umweltbildung. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sollten weiter fester Bestandteil der Gesellschaft sein, was auch mit der Fortschreibung des 2015 begonnenen Olfener Klimaschutzkonzeptes unterstrichen werde, das viele Maßnahmen beinhalte. Weitere Blockheizkraftwerke und die Nutzung der jetzt von der Stadt gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Coesfeld erworbenen Füchtelner Mühle in Punkto Wasserkraft seien einige davon. Aber auch der weitere Ausbau von Radwegen gehöre dazu.

Kritisch bewertete Naujoks in ihrer Rede die Klassenraumsituation an der Wieschhofschule. Die SPD hätte schon bei der Planung mehr Klassenräume als Puffer gefordert, was aber nicht berücksichtigt worden sei. Jetzt fehlten Klassenräume, die aber auf keinen Fall durch mobile Elemente aufgestockt werden sollten. In Punkto „Wohnen in Olfen“ forderte die SPD die Verwaltung auf, ihren Fokus noch mehr auf erschwinglichen Mietwohnraum für z.B. auch Singles und Alleinerziehende zu lenken. Begrüßt werde die Errichtung eines zweiten Caritas-Wohnhauses, denn: „Menschen mit Behinderung gehören in die Gesellschaft. Inklusion und Barrierefreiheit müssten essenzieller Bestandteil der solidarischen Gemeinschaft sein.“

„Müssen wir uns Sorgen machen. Nein!“

Heinz Dieter Broz von der UWG stellte in seiner Rede die Frage an Bürgermeister Sendermann, wem die Gründung der zahlreichen Gesellschaften wie die GENREO und die Olfenkom, an denen die Stadt Olfen beteiligt sei, nützen würden. „Sehen Sie das als ureigenste Aufgabe einer Kommune?“ Der Finanzlage Olfens bescheinigt er im Namen der UWG eine solide Grundlage, die sogar noch Investitionen möglich machen: „Müssen wir uns Sorgen machen. Nein!“

Fördermittel sind auch Steuergelder
„Das formal wichtigste vorweg: Die

FDP-Fraktion wird dem Haushalt 2021 zustimmen. Olfen braucht einen Haushalt, um handlungsfähig zu bleiben. Da werden wir uns nicht verweigern.“ So Rainer Möllney in der Haushaltsrede für seine Fraktion. „Trotz Corona bedingtem Rückgang von Gewerbesteuererträgen von 1,2 Mio. sind wir liquide. Auch mit Ausgleichsrücklagen von 16 Mio. steht die Stadt Olfen gut da.“ Insgesamt sei aber die Coronakrise noch lange nicht überstanden. Deshalb solle man Großprojekte nochmals auf ihre Ausgestaltung und zeitliche Realisierung überprüfen. Das treffe insbesondere auch auf die

geplante Umgestaltung des Rathauses zu. Dieses auch im Hinblick auf die zunehmende Akzeptanz von Arbeit im Homeoffice.

Wenn Geld ausgegeben werden soll, dann sähe man Investitionen in die Infrastruktur. Hier z.B. den Ausbau der K8 n mit der Engstelle der Brücke an der Füchtelner Mühle. Außerdem soll der Ausbau der Radwege weiter vorangetrieben werden. Dabei sei zu bedenken, dass auch Fördermittel Steuergelder seien und immer vorher geprüft werden müsse, ob eine Investition überhaupt notwendig sei.

Lockerungen in ausgewählten Bereichen

Land NRW wählt Kreis Coesfeld als Corona-Modellregion

Das Land NRW hat den Kreis Coesfeld zusammen mit dem Kreis Warendorf als Modellregion zur Erprobung von Öffnungsszenarien ab dem 19.04.2021 ausgewählt. Dies hat Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart am 9.4. in Düsseldorf mitgeteilt. Noch am gleichen Tag lud Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu einem ersten Austausch per Videokonferenz ein. Jens Wortmann (Kreisportbund) und Dr. Jürgen Grüner (wfc) sowie Christoph Schlütermann (DRK) nahmen ebenfalls teil.

Mit Hilfe des Dreiklangs „testen, impfen und Kontaktnachverfolgung“ und unter Beachtung der geltenden Corona-Schutzverordnung soll so eine Strategie zur schnelleren Rückkehr zur Normalität erreicht und auf andere Städte übertragen werden.

Neben digitalen Lösungen und einer nachhaltigen Teststrategie gab es einige weitere wesentliche Faktoren, die einen klaren Mehrwert des Kreisgebietes als Modellregion kennzeichnen. Dazu gehöre auch das behutsame Verhalten der Bürger*innen, kreative Sensibilisierungsstrategien und das starke Netzwerk an Partnern und Multiplikatoren in die Wirtschaft hinein. Öffnungsoptionen wird es nach der Entscheidung aus Düsseldorf zunächst in ausgewählten Bereichen Kultur, Sportangebote im Freien und Außen-

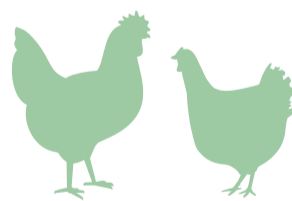


Im Rahmen des Modellversuchs soll Vereinsleben im Leohaus möglich sein.

gastronomie geben. „Für Olfen heißt das, das wir die Themen Außengastronomie in der Innenstadt, Verbesserungen im Bereich Sport und behutsame Öffnung des Vereinslebens im Leohaus mit einem eigens dort einzurichtenden Testzentrum angehen wollen“, so Bürgermeister Sendermann.

Im Rahmen der Maßnahmen als Modellregion setze man gemeinsam weiterhin auf die konsequente Einhaltung der Kontakt- und Hygieneregeln im öffentlichen und privaten Raum. „Gewährte Freiheiten werden wir nur aufrechterhalten können, wenn sich alle daran halten“, appelliert Wilhelm Sendermann als Bürgermeistersprecher im Kreis Coesfeld.

Da die Auswirkungen weiterer Öffnungsschritte für die Pandemieentwicklung nicht klar sind, hat das Land klare Abbruchszenarien vorgegeben, bei deren Vorliegen die Öffnungen zurückgenommen werden. Aktuelle Infos unter www.olfen.de



BIO aus eigener Produktion:

- Frische Eier
- Fleisch- und Wurstwaren vom Schwein und Geflügel
- Suppenhühner
- Kartoffeln

BIO aus der Region:

- Milchprodukte
- Backwaren
- saisonales Obst und Gemüse
- Fleisch vom Rind

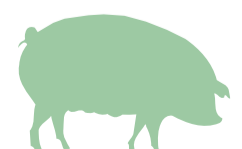
Ständig erweitertes

UNVERPACKT-SORTIMENT

Steuerstraße 41, 59399 Olfen, Telefon: 0 25 95/12 85

Infos unter www.biohof-mehring.de

Unser **Selbstbedienungs-Häuschen** hat täglich geöffnet. Öffnungszeiten **Hofladen**: Fr: 15 bis 18 und Sa: 10 bis 13 Uhr





Der Bürgerbus: Eine öffentliche Aufgabe, die ehrenamtlich umgesetzt wird.

Der Bürgerbus – eine direkte öffentliche Aufgabe Rat beschließt kostenlose Nutzung

Auf Antrag der CDU und auf Beschluss des Rates der Stadt Olfen wird der Bürgerbus zukünftig kostenlos zu nutzen sein. Der einhellige Tenor für diese Entscheidung: Mit einem relativ geringen Beitrag aus dem städtischen Haushalt kann so der öffentliche Nahverkehr in unserer Stadt außerordentlich gestärkt werden.

Doch was steckt eigentlich grundsätzlich hinter der Idee „Bürgerbus“?

Eine Kommune kann den öffentlichen Nahverkehr auf vielerlei Art organisieren: Sie schafft sich Automobile, vornehmlich Busse an, stellt Fahrpersonal ein und fährt in aller Regel festgelegte Strecken nach einem festgelegten Zeitplan, um die Bürger*innen von A nach B zu bringen. Einen Teil der Kosten kann durch Erhebung eines Fahrpreises von den Fahrgästen eingenommen werden. Oder man schließt sich zu größeren Zweckgemeinschaften zusammen, so wie viele Münsterland Kommunen es getan haben, in dem sie die RVM gründeten, Regional-Verkehr-Münsterland.

Defizit senken

Die Kosten des ÖPNV, die nicht durch Fahrgeldeinnahmen oder Werbung gedeckt werden können, müssen durch die Kommunen ausgeglichen werden. Dieser Defizitausgleich aus dem allgemeinen Steuerhaushalt ist deutschlandweit die Regel. Wie kann dieses Defizit gesenkt werden? Eine Erhöhung des Fahrpreises kann aus Akzeptanzgründen nur moderat erfolgen.

Ehrenamtliche übernehmen den Transport ihrer Mitbürger*innen

In einigen Bereichen, insbesondere bei der Bedienung von kurzen Strecken innerhalb der Kommune, bieten sich kleinteilige Lösungen an. Dies gilt besonders für den ländlichen Raum, der nicht so viele potentielle Fahrgäste hat wie in einer Großstadt. Bürgerbusse, die zuerst in den Niederlanden und Großbritannien initiiert wurden, sind eine Lösung: Ehrenamtliche übernehmen den Transport ihrer Mitbürger*innen als notwendige und verpflichtende öffentliche Gemeinschaftsaufgabe. Ohne Personalkosten ist der erforderliche Defizitausgleich durch die Kommune für diesen Baustein des ÖPNV geringer als bei anderen Organisationsformen.

„Die Unterstützung des Bürgerbusvereins Olfen durch die Stadt sucht ihresgleichen“, so der Vorsitzende Christoph Kötter mit Blick auf die vielen anderen Bürgerbusvereine in NRW. Kötter, der im Jahre 1997 die Gründungsversammlung des Vereins leitete, seit Beginn im Vorstand und seit 20 Jahren Vereinsvorsitzender ist, kann stolz auf die Entwicklung der Bürgerbusidee in Olfen sein. „Zu Normalzeiten transportieren wir bis zu 10.000 Personen im Jahr. Seit 2013 sind wir bedarfsgesteuert unterwegs, können von zuhause abholen und zu einer Haltestelle fahren und wieder zurück.“ Dieses „Olfener Modell“ findet landesweit Beachtung. Auch aus anderen Bundesländern kommen regelmäßig Anfragen.

Fahrtroute per Internet

„Wir fahren quasi Computer gesteuert mit einer App. Die Fahrtwünsche werden in ein Programm eingegeben und verarbeitet. Den Fahrer*innen wird dann über eine Internetverbindung auf einem Bildschirm im Bus die Fahrtroute mit der Fahrgastliste angezeigt.“

Wertschätzung und Verlässlichkeit

Bereits seit Jahren überlegt der Verein zusammen mit der Stadt auf den ohnehin geringen Fahrpreis zu verzichten, um die Attraktivität weiter zu steigern. „Das haben wir aber nicht zuletzt auch aus Wertschätzungs- und Verlässlichkeitsgründen in der Vergangenheit nicht intensiv verfolgt.“ Die Gefahr, dass bestellte Fahrten einfach nicht wahrgenommen werden – es kostet ja nichts – sei nicht von der Hand zu weisen. Der Bus würde im wahrsten Sinne des Wortes umsonst fahren.

In der aktuellen besonderen Pandemiesituation ist der Verein aber dankbar, dass der Rat der Stadt Olfen die Übernahme der Fahrgelder jetzt beschlossen hat. „So können wir die Infektionsrisiken durch den Wegfall des Kassierens erheblich minimieren. Dies gilt ja auch auf Dauer, also auch in den immer wiederkehrenden Grippezeiten.“ Denn es darf nicht vergessen werden: Diese öffentliche Aufgabe erledigt der Verein ehrenamtlich in der Freizeit.

Weitere Informationen auf www.buergerbus-olfen.de

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung

über die Abräumung ungepflegter Gräber

Gemäß § 27 der Friedhofsatzung wird hiermit die vorgesehene Einebnung von diversen Grabstätten bekannt gegeben. Folgende Grabstätten sind von der beabsichtigten Abräumung betroffen.

Wahlgrabstätten:

W 903
W 1463

Für die Grabstätten sind keine Nutzungsberechtigten ausfindig zu machen.

Angehörige oder Verwandte, die Interesse an Grabmale, Grabplatten oder Einfassungen oder sonstigem Grabzubehör haben, werden gebeten, diese Gegenstände bis zum 30.4.2021 von der Grabstätte zu entfernen.

Sollten die Grabmale, Grabplatten, Einfassungen oder sonstiges Grabzubehör nicht von den Nutzungsberechtigten entfernt worden sein, werden diese von der Stadt Olfen ab-

geräumt. Diese ist nicht verpflichtet, ein Grabmal oder sonstige bauliche Anlagen zu verwahren (§25 Abs. 2 der Friedhofsatzung der Stadt Olfen). Kosten für die Einebnung der Grabstätten entstehen den Angehörigen oder Verwandten nicht.

Olfen, den 29.03.2021
Wilhelm Sendermann
Bürgermeister.

Gesagt, getan! Fahrradabstellanlagen im Bau

Im Dezember haben wir darüber berichtet, dass die Stadt Olfen für die beiden Schulen und das Sportzentrum an der Hoddenstraße neue Fahrradabstellmöglichkeiten bauen will. Jetzt haben die Bauarbeiten für zwei Anlagen an der Gesamtschule und eine an der Grundschule termingerecht begonnen.

Begrünte Dächer

Die Anlagen an den Schulen bieten gute Möglichkeiten für alle, ihr Rad sicher und trocken abzustellen. Doch die Anlagen haben einen besonderen Mehrwert, denn die Dächer sind nicht wie üblich aus Glas, sondern werden begrünt. Die 20 cm hohe, Aufbauschiene wird bepflanzt, kann dadurch Wasser aufnehmen und trägt als weniger versiegelte Fläche zum Umweltschutz bei.

Insgesamt werden in den nächsten Wochen an der Wieschhofgrundschule 48, an der Wolfhelmschule an der Nordstraße 144 und am

Telgenkamp 96 Fahrrad-Abstellplätze entstehen. Dazu gehören auf Wunsch der Gesamtschule auch Abstellflächen für Roller, Vespa etc. Im Rahmen der insgesamt ca. 300.000 Euro Baumaßnahmen werden in den nächsten Wochen außerdem die angekündigten Fahrradbügel am Sportzentrum instal-

liert. Für die Maßnahmen konnte eine Förderung in Höhe von 45% über die Kommunalrichtlinie generiert werden. „Wir freuen uns, dass alles reibungslos geklappt hat und wir mit diesen Maßnahmen das Thema Fahrradfreundlichkeit in Olfen weiter stützen können“, so Bürgermeister Sendermann.



Die Fahrradabstellanlagen an den beiden Olfener Schulen sind im Bau.

Fotos für den Jahreskalender 2022 gesucht

Bis zur Erstellung des neuen Jahreskalenders für 2022 ist noch Zeit für alle Hobbyfotografen, sich mit ihrer Kamera wieder auf den Weg zu machen und Olfens schönste Seiten auf Platte zu bannen.

„Wir suchen auch diesmal wieder die schönsten Fotos aus Olfen, um den immer beliebten Jahreskalender, der im vergangenen Jahr schnell ausverkauft war, zu bestücken. Fotowettbewerbe aus der letzten Zeit haben gezeigt, dass Steverau, Naturbad und auch Tiere beliebte Motive für foto-begeisterte Olfenerinnen und Olfener sind. Immer wieder werden dabei auch ganz neue Ansichten entdeckt. Damit für jeden Monat ein passendes Motiv ausgesucht werden kann, freut sich die Tourismusbeauftragte Eva Beckmann auf Bilder zu allen Jahreszeiten.“

„Die tollen Wintertage haben in diesem Jahr dafür gesorgt, dass es traumhafte Motive mit viel Schnee, blauem Himmel und Sonne gegeben hat. Nun gilt es, sich dem Frühling,

Sommer und Herbst zu widmen. Die ausgewählten Fotos werden wieder prämiert. Die Fotografen und Fotografinnen werden auf den entsprechenden Fotos natürlich namentlich erwähnt und erhalten ein Exemplar des Kalenders 2022. Die Bilder müssen eine hohe Auflösung von mindestens

300 dpi haben, damit auch der Druck brillant wird. Ende August, wenn die Fotoauswahl abgeschlossen ist, werden die Gewinner benachrichtigt.

Fotos schicken die Fotografen bitte bis zum 31. Juli an Eva Beckmann: beckmann@olfen.de



Auch für das Jahr 2022 will die Stadt Olfen wieder einen Jahreskalender erstellen.



IHR SPIELPARTNER
FÜR HAUS, TIER & GARTEN!



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Olfener Schulen bekommen die ersten iPads

Im Juni 2020 hatte das NRW-Schulministerium die große Digitalisierungsoffensive ausgerufen. Da hatte die Stadt Olfen bereits ihren Medienentwicklungsplan mit der zukünftig geplanten digitalen Ausstattung der Schulen stehen.

„Wir sind stolz, unseren Schulen eine solche digitale Ausstattung bieten zu können und freuen uns, dass das Land uns bei dieser Aufgabe mit finanziellen Mitteln unterstützt. Der Beschluss für den Medienentwicklungsplan und die damit verbundenen Investitionen wurde einstimmig gefasst. Die digitale Bildung unserer Kinder ist für uns eine ganz wichtige Angelegenheit,“ so Bürgermeister Sendermann im Rahmen der Auslieferung der ersten iPads an die Olfener Schulen. Insgesamt investiert die Stadt in den Jahren 2020 bis 2022 rund 1.750.000,- € in die digitale Ausstattung der beiden Schulen. Finanzielle Unterstützung erhält die Stadt Olfen über den DigitalPakt Schule sowie einer Ausstattungsoffensive des Landes. Insgesamt fließen dadurch Fördermittel in Höhe von rund 560.000,- € nach Olfen.

WLAN-Infrastruktur auf dem besten verfügbaren Technikstand

Dieses Geld wurde neben der Erneuerung der WLAN-Netze und neuen interaktiven Displays auch in die Beschaffung von iPads investiert. Laut des zuständigen städtischen IT-Administrators, Manuel Stille, entspricht die neue WLAN-Infrastruktur dem besten verfügbaren Technikstand und ermöglicht einen hohen Datenverkehr. Insgesamt erhält die Wieschhofschule bis zum kommenden Schuljahr über 225 iPads und damit eine 2:1-Ausstattung. Zwei Kinder teilen sich an der Grundschule ein iPad. In einem ersten Schritt wurden der Schulleitung, Petra Deuker und ihrer Konrektorin Silke Pangalos, die iPads für die Lehrer*innen übergeben. In einem zweiten Schritt werden in den kommenden Wochen dann die Schüler-iPads für den Unterricht folgen.



Schulleiterin Petra Deuker (r.) und ihre Konrektorin Silke Pangalos (l.) nehmen für die Wieschhof-Grundschule die ersten iPads von Bürgermeister Sendermann entgegen.

Eingehende Schulungen für die Lehrerschaft

Auch für das Lehrerkollegium der Wolfhelmgesamtschule wurden jetzt insgesamt 105 Endgeräte ausgeliefert. Erst nach den Sommerferien bekommen zunächst die Schüler*innen aus sechs Jahrgängen iPads. Ein Jahr später – nach Auslaufen der Leasingverträge für die restlichen noch genutzten Notebooks – werden auch die weiteren Jahrgänge ausgestattet. „Uns war sehr wichtig, dass zunächst alle Lehrer*innen eingehend auf den Geräten geschult werden. Nur dann ist gesichert, dass die Schüler*innen bei etwaigen Schwierigkeiten kompetente Ansprechpartner*innen haben“, so Schulleiter Dr. Jerome Biehle, der selbst bislang an 30 Schulungen teilgenommen hat. Er und das Kollegium sind glücklich und stolz über diese Weiterentwicklung in der Digitalisierung der Schule. „Wir haben 10 Jahre Erfahrung mit digitalen Endgeräten und haben uns die Entscheidung für die iPads selbst und die zu nutzenden Apps nicht leicht gemacht“, erläutert er. Viele Stunden hätten alle Beteiligten – Lehrer, Schüler und auch Eltern – investiert, um zu recherchieren und sich bei anderen Schulen vor Ort zu informieren. „Wir haben erfolgreich alle mitgenommen, um die beste Lösung zu finden. Wir waren vorher schon im weiten Umkreis die führende Schule im Bereich moderne Medien. Und jetzt haben wir noch bessere Voraussetzungen.“

Dank an die Stadt Datteln – Beide Standorte sind auf dem gleichen Ausstattungsniveau

„Wichtig war uns auch, dass keine Elternbeiträge mehr erhoben werden und Lehrer*innen und Schüler*innen exakt die gleichen Geräte haben“, so Wilhelm Sendermann. Einen großen Dank sprach der Bürgermeister der Stadt Datteln aus: „Für den zweiten Standort der Wolfhelmschule hat die Stadt Datteln mitgezogen, weshalb dort die gleichen Standards gelten wie am Standort Olfen.“

Bei den iPads handelt es sich momentan um heißbegehrte Ware, weiß Manuel Stille aus eigener Erfahrung: „Da durch die Fördermittel momentan viele Schulträger iPads bestellen, muss man aktuell mit Lieferzeiten von mehreren Monaten rechnen. Umso mehr freuen wir uns, dass die Olfener Schulen nun die ersten Geräte erhalten haben.“



Schulleiter Dr. Jerome Biehle (r.) und ein Teil der Lehrerkollegiums nehmen die ersten iPads entgegen. Auch in der Wolfhelmgesamtschule gilt: Zunächst werden die Lehrer*innen auf den Geräten fit gemacht.



Tischlerei
Langenkämper

Ihr Meisterbetrieb
aus Olfen

🏠 Ferdinand-Kortmann-Str.12a
59394 Nordkirchen

☎ 02595 / 38 62 627

🌐 www.tischlerei-thl.de



Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik

AUS Olfen
FÜR Olfen

OlfenKOM
Ihr Anschluss an die Zukunft

- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.



Wir sind persönlich für Sie da:

Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr.
Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

Zwei Großprojekte in Coronazeiten: TLS Event GMBH hat viele Hürden zu überwinden Optimistisch in die Zukunft: „Wir wissen, wie gefeiert wird“

Anfang 2020 hat das junge Olfener Unternehmerpaar Tobias und Marina Nathaus weitreichende Zukunftsentscheidungen mit gleich zwei neuen Großprojekten getroffen: Die Verlegung des Unternehmenssitzes mit einem Neubau ins Gewerbegebiet Olfen-Ost II und die Übernahme der Bewirtschaftung der Olfener Stadthalle als Pächter. Doch statt richtig loslegen zu können, kam der Lockdown und seitdem stehen viele Räder der tls GmbH event & messebau einfach still.

Aufgaben ist keine Option

Für die ganze Branche und auch für das junge Paar ein Schock. Doch: Aufgeben war und ist für die beiden keine Option. Stattdessen ist der Optimismus von Tobias und Marina Nathaus ungebrochen: „Irgendwann werden auch wir wieder durchstarten können und darauf freuen wir uns sehr!“

Herz, Seele und Motor

Das junge Olfener Paar ist Herz, Seele und Motor des Eventunternehmens. Vor der Pandemie haben sie mit ihren acht Festangestellten und bis zu 70 Saisonkräften mehr als 250 Veranstaltungen in verschiedenen Größenordnungen vom Geburtstag, über Hochzeiten bis hin zu Großveranstaltungen ausgerichtet. Breit aufgestellt bedie-

nen sie als Logistiker die unterschiedlichsten Kundenwünsche. Auch in Olfen gibt es seit Jahren viele Veranstaltungen, die von Marina und Tobias Nathaus und deren Team unterstützt werden. Und das sogar unter Pandemiebedingungen.

Umsetzung Olfener Projekte

Zuletzt haben sie in Zusammenarbeit mit der Stadt und weiterer Beteiligten logistisch und mit einer ausgefeilten technischen Ausstattung dafür gesorgt, dass z.B. die Eventbühne am Naturbad für Autokino und Gottesdienste, die Weihnachtsbühne für die Kirchen und das städtische Kulturprogramm und die Live-Streams des Kitt-online-Karnevals perfekt funktioniert haben und den Bürger*innen unserer Stadt wohl im Gedächtnis bleiben.

„Diese Veranstaltungen waren für uns wie ein kleiner Hoffnungsschimmer und wir haben uns gefreut, dabei sein zu dürfen. Gefreut hat sich auch unsere neue Auszubildende, die fleißig lernt, von uns in jeder Hinsicht unterstützt wird, aber bis dahin keine Veranstaltungsorganisation kennengelernt hat, was natürlich für eine angehende Veranstaltungskauffrau absolut nicht zielführend ist“, erzählt Marina Nathaus.

„Wir können uns auf euch verlassen. Und das ist Gold wert“, lobt Bürgermeister Wilhelm Sendermann das Engagement des Ehepaares bei einem Betriebsbesuch im fertiggestellten neuen Firmensitz. TLS war das erste Unternehmen, das mit den Bauarbeiten im neuen Gewerbegebiet begonnen hat und hat sich bereits eingerichtet.

Zeit für Bauarbeiten genutzt

„Wir haben die Zeit genutzt, um mit ortsansässigen Unternehmen und viel Eigenleistung unser neues Zuhause für den privaten und unternehmerischen Bereich zu schaffen“, erzählt Tobias Nathaus.

Herausgekommen ist ein ansehnlicher und durchdachter Bürokomplex und eine Logistikhalle, die nun alles bietet, um schnell und effizient zu arbeiten. Hochregale, Gabelstapler, ebenerdige Beladen der LKW: Alles hat jetzt seine Ordnung und erleichtert die oft schwere, körperliche Arbeit. „Das war uns wichtig, denn so eine Veranstaltung verlangt vom Stuhl über Tische, Technikausstattung bis hin zu vielen Kleinteilen eine große Logistik.“ Und das Beste: „Wir haben so gebaut, dass die Halle jederzeit erweiterbar ist.“



Lagerhalle und Büro bietet dem Unternehmerpaar Marina und Tobias Nathaus (r.) viele neue Möglichkeiten, die sie beim Betriebsbesuch eingehend erläuterten.

Worte, die zeigen, dass Marina und Tobias Nathaus nur auf ein „Go“ warten. Und das gilt auch für die vielen Ideen, die sie als Pächter für die Besspielerung der umgebauten Stadthalle haben.

„Ich habe großen Respekt“

„Ich habe großen Respekt vor diesen jungen Menschen, die sich nicht unterkriegen lassen. Und wir als Stadt unterstützen, wo immer es geht“, so Bürgermeister Sendermann. Gemeinsam mit Marina und Tobias Nathaus freut er sich auch darauf, bald zeigen zu können, welches Potential die neue Stadthalle hat. „Wir werden von vielen Städten und Gemeinden in der Umge-

bung um diese Stadthalle und ihre Möglichkeiten beneidet. Und die Wünsche nach Buchungen für vor allem auch Seminare und Vortragsveranstaltungen sind groß“, so Sendermann.

„Wir hoffen sowohl auf Buchungen der Stadthalle als auch auf Veranstaltungsbuchungen in anderen Bereichen für den Spätsommer und Herbst“, sagt das Pächterehepaar.

Doch egal, wann sich die Zeichen für Spaß in Gemeinschaft wieder auf Grün stellen. Fest steht, dass Tobias und Marina Nathaus bereitstehen, ihr Bestes zu geben. „Wir wissen, wie gefeiert wird.“

Gewerbegebiet Olfen-Ost II ist neue Heimat für Elektrotechnik Bühren Handwerk hat wieder goldenen Boden

„Glückwunsch zu diesem neuen Gebäude: Sehr repräsentativ“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck bei einem Besuch in den neuen Gebäuden des Olfener Unternehmens „Bühren Elektrotechnik“ im Gewerbegebiet Olfen-Ost II.

Endlich genug Lagerplatz

Claudia und Ole Bühren sind stolz und glücklich, dass sie eine der ersten waren, die mit dem Bau im neuen Gewerbegebiet anfangen konnten und nun schon seit einiger Zeit ihre Kunden im neuen Betrieb willkommen heißen. Doch Schönheit allein ist nicht alles. „Mit unserer 600 qm großen Büro- und Lagerfläche haben wir jetzt endlich genug Platz, um effektiv lagern und arbeiten zu können.“

Die derzeit insgesamt 28 Mitarbeiter*innen sind im Umkreis von ca. 60 km unterwegs. „Wir sind sehr

zufrieden mit der Auftragslage, die sich in den letzten Jahren nach und nach weiter gesteigert hat. Handwerk hat wieder goldenen Boden“, erzählt Ole Bühren. Empfehlungen durch Mund-zu-Mund-Propaganda seien für seinen Betrieb der größte Werbefaktor gewesen. Architekten, Bauträger und Generalunternehmen sowie Privat-, Gewerbe, und viele Industriebetriebe gehören zu den Stammkunden des Olfener Betriebes.

Mitarbeiter*innen gesucht

„Wir bedienen alle Bereiche der Elektrotechnik vom Einfamilienhaus bis zu großen Wohnanlagen, von der Gewerbehalle bis zu Wartung und Reparatur von Industrieanlagen, wir haben gut zu tun und suchen gerade auch wieder Mitarbeiter*innen und vor allem auch Auszubildende“, fügt Claudia Bühren hinzu. Der neue Standort in Olfen sorgt dafür, dass alle logistischen

Voraussetzungen für die verschiedenen Aufträge stimmen. „Durch das starke Wachstum wurde dies am alten Standort zu einem Problem.“

Corona erschwert Kennenlernen

Corona hat für dieses Unternehmen keine Umsatzeinbußen gebracht. Allerdings hat die Pandemie ganz andere Auswirkungen auf den Arbeitsalltag: „Wir haben im letzten Jahr neue Mitarbeiter*innen eingestellt. Da wir darauf achten, dass zeitversetzt mit der Arbeit begonnen wird und wir auch keine sozialen Zusammenkünfte ausrichten dürfen, kennen sich manche Mitarbeiter*innen untereinander gar nicht“, berichtet Ole Bühren.

Großbaustelle verlangt Geduld

Bürgermeister Sendermann freute sich darüber, dass mit dem Betrieb Bühren der zweite Betrieb im neuen Gewerbegebiet bereits an den Start gegangen



Ole und Claudia Bühren (r.) präsentierten Bürgermeister Sendermann ihren Neubau.

ist. Ihm sei klar, dass die Großbaustellen rund um den neuen Betrieb gerade auch dem Unternehmen Bühren etwas Geduld abverlange. Für Ole Bühren eine Selbstverständlichkeit. Dennoch hatte er eine Bitte an den Bürgermeister: „Aufgrund der vielen Bautätigkeiten

und weil Navigationsgeräte die neue Adresse noch nicht aufweisen, finden manche Kunden unseren Betrieb noch nicht. Hinweisschilder wären von großem Vorteil.“ Bürgermeister Sendermann versprach, sich dieser Angelegenheit zeitnah anzunehmen.



Immobilien sind Vertrauenssache.

- Immobilien
- Hausverwaltung
- Dienstleistung
- Planung
- Bauleitung



„Alles aus einer Hand!“

Wir bieten Ihnen: Stressfreies bauen, sanieren oder renovieren!

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Sie möchten kaufen, verkaufen oder mieten?

Unser Familienunternehmen in Olfen steht Ihnen seit fast 40 Jahren zur Seite.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161

www.schickentanz-immobilien.de

Absage Hafenfest 2021

Die Stadt Olfen und das Musikcorps e.V. geben bekannt, dass das Hafenfest 2021 nicht stattfinden wird. Wie sich schon viele Olfenerinnen und Olfener denken können, fällt leider auch diese Großveranstaltung dem Coronavirus zum Opfer.

„Normalerweise würden wir jetzt tief in den Planungen stecken. Wir freuen uns aber umso mehr darauf, wenn eine Ausrichtung wieder möglich ist“, so Uwe Koschela, Vorsitzender des Vereins. Wann das nächste Hafenfest stattfinden wird, gilt es noch zu evaluieren. „Es ist natürlich auch von der Entwicklung der Situation, gerade im Hinblick auf Großveranstaltungen, abhängig. Wir müssen das beobachten und dann zeitlich angemessen reagieren“, so Eva Beckmann von der Stadt Olfen.

Startschuss für Erschließung Baugebiet Olfener Heide in Sicht

Grundstücksvermarktung ab dem Sommer

Viele Bauwillige warten schon ungeduldig darauf, dass es im Baugebiet Olfener Heide endlich losgeht. Nachdem der Bebauungsplan vom Rat beschlossen wurde, gilt es nun, auf die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes seitens der Bezirksregierung zu warten.

„Wir hoffen, dass wir noch im April einen positiven Bescheid bekommen, und dann steht einer Erschließung nichts mehr im Wege“, so Bürgermeister Sendermann. Die Erschließungsarbeiten würden dann im Spätsommer beginnen und nach jetziger Zeitplanung bis etwa Frühjahr 2022 dauern. Sobald die Erschließungsarbeiten begonnen haben, wird die Vermarktung und anschließend die Vergabe der Grundstücke vollzogen. Insgesamt

stehen ca. 150 Grundstücke in zwei Bauabschnitten zur Verfügung, die in verschiedenen Größen auf unterschiedliche Bauprojekte warten.

„Zeitverzögerungen waren im vergangenen Jahr auch der Corona-Pandemie geschuldet“, so Wilhelm Sendermann. Alleine schon deshalb, weil wichtige Entscheidungen nicht getroffen werden konnten, weil Ratssitzungen abgesagt werden mussten.

„Jetzt sind wir aber endlich auf dem Weg. Die große Nachfrage nach den angebotenen Baugrundstücken zeigt uns, dass Bauen in Olfen attraktiver denn je ist. Viele Familien - und darunter sehr viele Olfener*innen - möchten diese Stadt weiterhin oder ganz neu ihre Heimat nennen.“



Auf dem Grünland an der Olfener Heide wird bald ein Baugebiet entstehen.

Stadt Olfen verzichtet auch weiter auf Elternbeiträge

Corona-Hilfspaket bezieht sich auf Zuständigkeitsbereich der Kommune

Nach wie vor ist das Betreuungsangebot für Kinder durch Corona eingeschränkt. Die Stadt Olfen hat sich deshalb für die Verlängerung des Hilfspaketes in diesem Punkt auch ohne eine in Aussicht gestellte Erstattung des Landes dafür entschieden, die Olfener Familien weiterhin finanziell zu entlasten. Auf die Elternbeiträge für die OGS- und 8-1-Betreuung sowie die Spielgruppenangebote ist deshalb für Februar verzichtet worden. Am 20. April steht auf der dann stattfindenden HFA-Sitzung eine weitere Verlängerung des Hilfspaketes auf der Tagesordnung. Dann für März und April 2021.

„Es war politischer Konsens, das Hilfspaket zur Bewältigung der Corona-Krise in Olfen auch in Zukunft in allen Teilen, die begründet sind, weiter zu verlängern.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann und dem Rat der Stadt Olfen ist es dabei wichtig, schnell zu sein und zu helfen, wo es möglich ist. „Die Entscheidungen bzgl. der Elternbei-

träge erstrecken sich dabei ausschließlich auf die Beiträge, die die Stadt Olfen in eigener Zuständigkeit erhebt. Da wir die Kindergartenbeiträge lediglich im Auftrag des Kreises Coesfeld einziehen, kann auch nur dieser über einen möglichen Verzicht entscheiden“, erläutert Martin Kramer von der Stadtverwaltung.

Land NRW hat sich zu Einnahmeausfällen noch nicht geäußert

Das Land hat sich allerdings bis heute noch nicht dazu geäußert, ob den Kommunen die Einnahmeausfälle durch einen Beitragsverzicht - wie zuletzt im Januar - auch für den Folgemonat zur Hälfte erstattet werden. Deshalb habe auch der Kreis Coesfeld die beauftragten Kommunen nicht angewiesen, die Einziehung der Kindergartenbeiträge für Februar bis April auszusetzen.

Olfen hilft, wo sie als Stadt helfen kann: „Die für Februar zunächst abgebuchten Beiträge für OGS, 8-1 und Spielgruppenangebote konnten auf



Grundlage der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) vom 2. März erstattet bzw. verrechnet werden. Da wir hoffen, dass das Hilfspaket auch für März und April verlängert wird, ziehen wir für diese Bereiche keine weiteren Beiträge ein“, ergänzt Martin Kramer.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann ist froh, dass die Olfener Politik sich dafür entschieden hat, mit den Hilfspaketen ein weiteres Zeichen zu setzen und die damit andauernden Belastungen durch die Corona-Pandemie für die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten ein Stück weit abzumildern.

Eichenprozessionsspinner in Olfen

Vorbeugende Behandlung an markanten Stellen auch in diesem Jahr

In den vergangenen Jahren wurde u. a. auch im Stadtgebiet von Olfen eine Zunahme des Eichenprozessionsspinners (EPS) festgestellt. Eingehend mit dem starken Anstieg in der Population kam es zu zahlreichen Beschwerden der Bevölkerung, welche gesundheitliche Beeinträchtigungen (Juckreize, Atemnöte) als auch Einschränkungen in ihrer persönlichen Freiheit (Nutzung des Freiraumes) angemahnt haben. Mehr als die Hälfte der hier aufgenommenen Meldungen waren Standorte im Außenbereich.

Aus der bisherigen Rechtsprechung ergibt sich keine unmittelbare Pflicht, den Eichenprozessionsspinner zu bekämpfen. Gleichwohl hat die Stadt Olfen aber in den letzten Jahren an markanten Stellen, da wo sich insbesondere auch Kinder aufhalten, z. B. im Bereich von Spielplätzen, Kindergärten und Schulen aber auch an Haltestellen oder Ruhebänken im Außenbereich eine Beseitigung der EPS und deren Nester mittels Absaugen durchgeführt. Im Frühjahr 2020 wurde als vorbeugende Maßnahme im Stadt-

gebiet ca. 150 Nistkästen für Meisen aufgehängt. Hierdurch soll eine Stärkung der natürlichen Fressfeinde unterstützt werden. Neben der natürlichen Bekämpfung durch Meisen wird eine sehr zurückhaltende Biozid-Behandlung im Sprühverfahren durchgeführt. Hier wird ein Bakterium, *Bacillus thuringiensis*, eingesetzt, das als Fragsgift hochselektiv gegen die Larven des EPS aber leider auch gegenüber anderen Schmetterlingsraupen wirkt. Deshalb wird dieses Mittel nur an wenigen sensiblen Stellen (Spielplätze, Schulen etc.) eingesetzt.

Dies soll wie in den Vorjahren auch Ende April/Anfang Mai erfolgen. Der Einsatz hat in diesen Bereichen zu einer merklichen Entspannung der Befallsituation an den Eichen geführt. Unter anderem soll auch der Allee-/Zufahrt zum Naturbad prophylaktisch behandelt werden.

Die akute Entfernung des Eichenprozessionsspinners während der Sommermonate wird durch Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Olfen im Innenbereich mit einem dafür geeigneten Spezialsauger durchgeführt.



Eichenprozessionsspinner beschäftigen Olfen auch in diesem Jahr.

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsgesellschaft
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de



Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt



Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de

Ausgefeiltes Grünflächenmanagement in Olfen

„Stetiges Anpassen, Verändern und Weiterentwickeln aller Maßnahmen“

„Die Koordination der Grünflächenbewirtschaftung erfolgt nach einer abgestimmten Vorgehensweise, die über die Jahre immer wieder angepasst worden und weiter anzupassen ist. Nicht zuletzt die Folgen des Klimawandels erfordern ein stetiges Verändern und Weiterentwickeln der Unterhaltungsmaßnahmen aber auch ggf. ein Umdenken bei Neuanpflanzungen. Einen Status Quo gibt es nicht!“

Wie umfangreich und detailliert Grünflächenbewirtschaftung in Olfen geplant und durchgeführt wird, das hat Klemens Brömmel als stellvertretender Fachbereichsleiter Planen, Bauen, Umwelt jetzt in einem Vortrag dem Bau- und Umweltausschuss vorgetragen. Grund dafür war eine entsprechende Anfrage der Grünen im Bau- und Umweltausschuss:

„Grundlage der Vorgehensweise bei der Grünunterhaltung ist immer, die Artenvielfalt zu fördern. Insbesondere Rückzugsmöglichkeiten und Fortpflanzungsräume für Insekten, Vögel, Kleintiere und Niederwild anzubieten und wenn möglich eine natürliche Sukzession zuzulassen. Der Ablauf zum Grasschnitt erfolgt nach einem jeweils festgelegten Rhythmus und unterliegt der jeweilig vorgesehenen Nutzung der zu mähenden Flächen. Diese werden z. Zt. in einem digitalen Grünflächenkataster eingearbeitet.“

Auf der Alten Fahrt ist größte zusammenhängende Grasfläche

Die größten zusammenhängenden Grasflächen in der Innenstadt befinden sich auf der Alten Fahrt (ca. 75.000 m²). Die Grasflächen werden hier überwiegend einmal im Jahr oder auf einigen Flächen nur im zweijährigen Rhythmus gemäht. Da wo es angezeigt ist, Aufenthaltsräume für die Bürger anzubieten und Grünflächen erlebbar zu machen, werden Bereiche wie z.B. im Umfeld des Flutrassens



Auf der Alten Fahrt zwischen Hafenbecken und St. Vitus-Stift befindet sich mit ca. 75.000 m² die größte zusammenhängende Grasfläche in der Innenstadt Olfens.

und des alten Hafenbeckens zweimal jährlich bzw. im Einzelfall wöchentlich gemäht.

Die Böschungen zu den angrenzenden Wohnbaugrundstücken werden zweimal im Jahr zurückgeschnitten, um die Ausbreitung von Unkräutern, insbesondere von Disteln in den privaten Gärten durch Samenflug zu verhindern. Eine erste Mahd erfolgt frühestens ab Mitte Juni nach der Vogelbrut, der zweite Schnitt Anfang Oktober.

Wildblumen auf dem Rodelhügel

Der Rodelhügel ist mit einer Wildblumenmischung eingesät worden. Hier wird ebenso das Mahdgut im Juni und Oktober abgefahren, um so die Artenvielfalt der Wildblumenwiese zu fördern. Da, wo es von der Nutzung her angezeigt ist, werden Rasenflächen im wöchentlichen Rhythmus geschnitten. Dies z.B. im Bereich des Stadtparks, des St. Vitus-Parks oder auf dem Friedhof.

Regelmäßiges Mähen auf genutzten Flächen

Im Steverstadion, auf den Bolzplätzen, im Umfeld der Schulen und im Bereich der Spielplätze wird im Sommerhalbjahr wöchentlich gemäht, um die dafür vorgesehenen Nutzungen zu gewährleisten. So auch im Bereich des Naturbades: Die Liegeflächen, das direkte Umfeld des Bades und die zugehörigen Parkplatzflächen werden durch einen wöchentlichen Grasschnitt freigehalten. Die Randbereiche (ca. 7.500 m² im Badbereich und außerhalb ca. 9.000 m²) werden nur einmal jährlich im Herbst bearbeitet.

Für die Bankettflächen entlang der Wirtschaftswege besteht eine Verkehrssicherungspflicht. Hier erfolgt der erste Schnitt je nach Witterung ab Anfang Juni in einer durchgängigen Breite von beidseitig ca. 1 m. Um einen gefahrlosen Begegnungsverkehr für die Verkehrsteilnehmer gewähr-

leisten zu können, ist bei den 3 m breiten Straßen ein Ausweichen auf die begleitenden Bankettgrünstreifen unumgänglich. Hochwüchsige Gräser und Pflanzen verdecken u. a. im Kreuzungs- und Einmündungsbereich die Übersicht des Verkehrsgeschehens. Breitere Flächen der Sichtdreiecke gehören ebenfalls dazu. Hier ist ein Schnitt schon im Mai erforderlich.

Wo es geht, wird nicht gemäht

Die restlichen Bankett- und Grabenflächen bleiben im Sommer unbearbeitet und dienen dem Schutz von Insekten und anderweitigen Kleintieren. Der zweite Schnitt erfolgt Ende September/ Anfang Oktober. Hier werden dann auch die Böschungen der Straßenseitengräben gemäht, um über das Winterhalbjahr einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu gewährleisten. Da wo es die örtlichen Gegebenheiten ermöglichen, werden Nebenflächen auch nur ein über das andere Jahr ge-



In der Steverau sorgt das Fressverhalten der Tiere für das Landschaftsbild.

schnitten, um hier Deckung für Niederwild zur Verfügung zu stellen.

Vorgaben von Land und Kreis

Die Vorgaben für die Grünflächenpflege an Ausfallstraßen und klassifizierten Straßen im Stadtgebiet sind davon abhängig, wer jeweils Baulastträger ist. Bekanntlich hat die Stadt im Zuge des Neubaus der K 9n die Baulast auf der Birkenallee bis zur B 235 und der Eversumer Straße bis zur Einmündung der Umgehungsstr. K 9n übernehmen müssen und ist jetzt für die Unterhaltung verantwortlich. Auf den anderen Hauptverkehrsstraßen, die auf oder um die Ortskerne von Olfen und Vinnum führen, ist Straßen NRW bzw. der Kreis Coesfeld zuständig.

Vorgaben gibt es insoweit, dass insbesondere die Übersichtlichkeit des Verkehrsgeschehens nicht durch Grünbewuchs beeinträchtigt werden darf. Hochwüchsige Gräser und Pflanzen dürfen Leit- und Schutzrichtungen nicht verdecken. Empfehlungen gibt

es durch die Untere Naturschutzbehörde insofern, dass der notwendige erste Bankettschnitt möglichst spät, d. h. Anfang Juni erfolgen soll. Hier wird aber – je nach Witterung und Wachstumsphase – auch im Einzelfall entschieden. Straßen NRW und der Kreis beginnen in der Regel schon Anfang Mai mit dem Bankettschnitt, um zeitlich bedingt die Bankette auf allen Strecken insgesamt freihalten zu können.

Suche nach umweltschonenden Hilfsmitteln

Zur umweltschonenden Bearbeitung der Flächen steht die Stadt Olfen seit einiger Zeit in Kontakt mit den Herstellern von Schlegelmähern bzgl. sogenannter Bienen- und Wildretter. Noch ist die Entwicklung für Bankettmähergeräte aber nicht so weit vorangeschritten, als dass es da erprobte und nachweislich wirksame Vorrichtungen gäbe, wie man sie u. a. aus der Landwirtschaft kennt. Erste Systeme sind noch in der Erprobungsphase. Der Hersteller Fa. Dücker aus Stadtlöh und das Naturschutzzentrum in Darup sammeln in einem gemeinsamen Pro-



Maschineller Bankettschnitt gehört zu den Aufgaben des Bauhofes.

Neben den Rasen- und Grasflächen bedürfen in der Grünflächenbewirtschaftung auch Straßenbäume, Gehölze und Stauden einer regelmäßigen Pflege. Im Winterhalbjahr 2020/21 fanden so auch Gehölzschnitte und „auf den Stock setzen“ von Wallhecken statt. Nicht immer stößt das auf Verständnis bei den Bürger*innen. Aber, um den verschiedensten Tieren und Pflanzenarten Rückzugsmöglichkeiten bieten zu können, ist ein Verjüngen der Wallhecken zwingend erforderlich. Insbesondere dienen Hecken im Außenbereich auch als Schutz vor Winderosionen der Böden.

Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

Durch die regenarmen Sommer der vergangenen Jahre sind auch in Olfen erhebliche Trockenschäden zu beklagen. Allein im vergangenen Winter sind 145 vertrocknete Hochstämme über das gesamte Stadtgebiet verteilt festzustellen. Auch der Alleweg ist fast in jedem Jahr hiervon betroffen. Des Weiteren sind aus Verkehrssicherheitsgründen im Innenstadtbereich immer wieder Bäume zu ersetzen, z. B. wegen Stamm- oder Wurzelfäule bedingt durch Pilzbefall, Bruchschäden oder wegen Pflasterverdrückungen und Stolperanten im Gehwegpflaster. Hier stehen in diesem Jahr auf der Marktstraße Maßnahmen an.

In der Steverau entscheidet die Natur selbst

In der Steverau erfolgt die Unterhaltung nach einem eigenen Entwicklungs- und Bewirtschaftungskonzept. Allein das Fressverhalten der Tiere sollte die Auenlandschaft allmählich wieder in ihren Ursprungszustand versetzen - eine Weidelandschaft mit kleinen Baumgruppen und übersichtlichem Buschwerk mit ganz neuen Lebensräumen auch für Brutvögel und seltene Pflanzenarten.

Insoweit entscheidet die Natur darüber, wie sich dieses Gebiet und das Projekt entwickeln wird. Allerdings muss die Anzahl an Rindern, Koniks und Eseln der Fläche angemessen von Menschenhand reguliert werden.“



v. l.: Jörg Mengelkamp, Kathrin Krampe, Beatrix Kamps, Katharina Höring, Nico Buretschek

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden Käufer für Sie!

Lüdinghausen 02591 232 10542
Haltern am See 02364 1091 30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Südmünsterland GmbH

Ingo Nowak neuer Klimaschutzbeauftragter

Die Stadt Olfen hat einen neuen Klimaschutzbeauftragten: Seit dem 1. April kümmert sich der 58-jährige Ingo Nowak aus Vinnum um das wichtige Thema Klima- und Naturschutz in und um Olfen.

Ingo Nowak bringt für diese Tätigkeit ein umfangreiches Vorwissen, aber auch persönliche Leidenschaft mit: „Das Thema Klima- und Naturschutz liegt mir nicht nur beruflich, sondern auch privat am Herzen. Ich wohne seit 1986 mit meiner Familie in Vinnum und mir ist es sehr wichtig, für unsere Stadt und vor allem für unsere Kinder der Umwelt und dem Klima höchste Aufmerksamkeit zu schenken.“

Beruflich war der Familienvater, der ursprünglich Industriekaufmann und Datenverarbeitungskaufmann gelernt hat, zuletzt bei der Kreisverwaltung



Klimaschutzbeauftragter Ingo Nowak.

Recklinghausen tätig. Von 2006 bis 2010 als Energiebeauftragter mit Abschluss an der TAW Wuppertal. Von 2010 bis 2021 Energiebeauftragter/Klimaschutzmanager im Fachdienst Immobilienangelegenheiten.

„Ich freue mich sehr, nun meine Heimatstadt bei diesen wichtigen Zukunftsthemen aktiv unterstützen zu können.“

Sarah Merhofe ist neue Auszubildende

Ab dem 1. August 2021 wird Sarah Merhofe ihre Ausbildung bei der Stadt Olfen zur Verwaltungsfachangestellten beginnen. „Ich freue mich darauf, die verschiedenen Aufgabenfelder kennenzulernen“, sagt die 19-jährige aus Olfen. Verwaltungsangelegenheiten seien ihr Ding beschreibt sie die Entscheidung, sich bei der Olfener Stadtverwaltung für einen Ausbildungsplatz beworben zu haben. „Ich lebe in Olfen, liebe Olfen und freue mich darauf, aktiv für die Bürger*innen da zu sein.“

Bis zum 31. Juli absolviert Sarah Merhofe noch ein freiwilliges soziales Jahr. Aber auch hier hat sie sich den Verwaltungstrakt ausgesucht. „Ich absolviere meinen Bundesfreiwill-



Sarah Merhofe

igendienst im St. Vinzenz Krankenhaus Datteln. Aber nicht als Pflegekraft, sondern in der Verwaltung. „Das macht mir einfach Spaß!“

Ludger Buckmann in den Ruhestand verabschiedet

„Ein Eigenheim ist nach wie vor der Traum von vielen Familien“

„Ich habe im Laufe der Zeit in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung mitarbeiten dürfen. Dabei lag aber immer das Hauptaugenmerk im Bereich „Bauen, Planen und Umwelt“. Ludger Buckmann hat am 1. März 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Aber frei nach dem Motto: „Niemals geht man so ganz“ bleibt er der Stadt Olfen zunächst noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung bis zum Jahresende erhalten.

„Wir freuen uns, dass Ludger Buckmann uns als versierter Fachmann noch ein paar Monate länger zur Verfügung steht“, betont Wilhelm Sendermann bei der offiziellen Verabschiedung. Es gibt gerade in Sachen „Baugebietsentwicklung“ noch eine Menge zu tun und da sind erfahrene Mitarbeiter*innen von besonderer Bedeutung.“

Baugrundstücke zu seinen Aufgaben. Die Tätigkeit übernimmt nachfolgend Holger Zingler.

„Ich habe in den fast zwanzig Jahren meiner Dienstzeit in Olfen nicht nur gesehen, sondern durfte auch daran mitwirken, wie sich Olfen entwickelt.“ Das erste Baugebiet, bei dem er in die Grundstücksvermarktung involviert war, was das Baugebiet Olfen-Süd.

„Seither hat sich in Olfen eine Menge in Sachen Baugebiete getan. Die Gespräche mit den Bauwilligen waren durchweg angenehm und man konnte die Freude auf den neuen Lebensabschnitt in einem neuen Heim immer spüren. Ein Eigenheim auf einer eigenen „Scholle“ ist immer noch ein Traum von vielen Familien.“

Außerhalb der Grundstücksvermarktung war die Planung und der Bau des

Olfener Windparks für Buckmann eine besondere Aufgabe: „Ein ganz neues Thema für mich, in das ich mich gerne und mit Leidenschaft eingearbeitet habe. Dass Olfen sich rein rechnerisch heute mit Strom aus Windenergie selbst versorgen könnte, ist schon bemerkenswert.“

Während seiner Dienstzeit in Olfen konnte Ludger Buckmann sein 25-jähriges und auch sein 40-jähriges Dienstjubiläum „Öffentlicher Dienst“ begehen.

Bürgermeister Sendermann dankte Ludger Buckmann im Namen der Stadt Olfen für die geleistete Arbeit und das persönliche Engagement. „Mitarbeiter*innen wie Ludger Buckmann sorgen dafür, dass es in der Verwaltung und bei der Umsetzung von Projekten für diese Stadt läuft.“



Ludger Buckmann (r.) wurde jetzt in den Ruhestand verabschiedet. Wilhelm Sendermann dankte für sein jahrzehntelanges Engagement für die Belange der Stadt.

Wieder im Verkauf!
Fleisch von Schwäbisch-Hällischen Schweinen aus eigener Aufzucht in kleinen Gruppen!



(Solange der Vorrat reicht.)



Ab Januar neue Öffnungszeiten
Do. bis Sa. von 8 bis 18 Uhr,
So. und Feiertag von 10 bis 17 Uhr
Dattelner Straße 79 • 59399 Olfen • 02595-5167
www.hof-muensterlandtor.de



Suppen und Eintöpfe aus unserer Hofküche



Selbst gebackener Kuchen zum Mitnehmen

Ihr Lächeln ist unsere Mission



Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Hans-Wilhelm Kayser
Ludger Pickenäcker
Jens Eismann
Zahnärzte
☎ 02595 687



Neu bei uns PURE 312 Nx

Neugierig?





Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.



**HÖRGERÄTE
Jaspert**
Mehr Lebensqualität




Magdalenenstr. 3 • 59368 Werne • Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 • 59399 Olfen • Tel.: 0 25 95/385 50 25

Fortschreibung Klimaschutzkonzept

„Olfen steht im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gut da“

Die Stadt Olfen hat in den Jahren 2014-2015 ein Integriertes Klimaschutzkonzept erstellt, um die bis dahin bereits laufenden Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zielgerichtet fortzusetzen und die Einführung erneuerbarer Energien künftig systematisch zu forcieren.



Der Windpark in Olfen.

Projektstelle Klimaschutzmanagement etabliert und fortgeführt

Seither sind nicht nur zahlreiche kleine und große Projekte in Sachen Klimaschutz-Maßnahmen umge-

setzt worden, sondern durch Förderung des Projektträgers Jülich und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit konnte die Projektstelle Klimaschutzmanagement zum 1.1. 2017 zunächst für drei Jahre eingerichtet und mit Antragsstellung bereits in die Verlängerung gehen. Zwei weitere Jahre (01.01.2020 bis 31.12.2021) wurden genehmigt.

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes beschlossen

Derweil hat der Rat der Stadt Olfen 2019 die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes beschlossen. Hier vor allem die zielgerichtete Fortschreibung bzw. Aktualisierung des bisherigen Maßnahmenkataloges. In Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen hat das Büro Gertec aus Essen auf dieser Basis und nach eingehenden Vorarbeiten einen ersten Entwurf eines neuen Maßnahmenprogramms erarbeitet. Die GERTEC GmbH ist seit 1981 mit den energetischen Fragen des Klimaschutzes aus technischer, betriebswirtschaftlicher und menschlicher Perspektive befasst.

Meinungen und Ideen sind gefragt

Unter diesen Aspekten stellte Kim Wrede vom Büro Gertec im Bau- und Umweltausschuss einen ersten Zwischenstand vor. Dies unter der Prämisse, dass die Stadt Olfen die Ausarbeitungen als Diskussionsgrundlage sieht und Meinungen und Ideen zur Fortschreibung des Maßnahmenkata-

logs aus der Politik und Bürgerschaft entgegennehmen möchte.

Olfen steht sehr gut da

Auf Nachfrage bescheinigte Kim Wrede der Stadt Olfen, dass diese sich nicht nur seit geraumer Zeit mit dem Thema Klimaschutz beschäftige, sondern mit den bereits ausgeführten Maßnahmen im Vergleich zu anderen Kommunen sehr gut dastehe. „Ziel soll es jetzt sein, daran anzuknüpfen und weitere Maßnahmen anzugehen, die gemeinsam durch Stadt und Bürgerschaft entwickelt, angestoßen und getragen werden“, betont Bürgermeister Sendermann. Aus diesem Grunde soll auch nach der politischen Beratung eine intensive Bürgerbeteiligung stattfinden, um diese ebenfalls am Gesamtprozess zu beteiligen. Da aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie größere Zusammenkünfte derzeit schwierig zu realisieren sind, ist eine Versammlung im Sommer 2021 vorgesehen. In diesem Rahmen wird dann die Gertec den Entwurf des Maßnahmenkataloges erneut vorstellen.

Beteiligung von Bürger*innen und Politik für eine hohe Resonanz

„Darüber hinaus soll nach der Bürgerversammlung noch eine Online-Beteiligung durchgeführt werden, in dem nochmals alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Politik die Gelegenheit erhalten, sich aktiv in den Prozess einzubringen. Mit diesen drei Beteiligungsformen soll eine hohe Resonanz erzielt werden“, so Sendermann.

Ersatzbepflanzungen aus Verkehrssicherheitsgründen Baumfällungen auf der Marktstraße

Im Innenstadtgebiet sind in den letzten Jahren wie auch in diesem Jahr immer wieder aus Verkehrssicherheitsgründen Bäume zu ersetzen, z. B. wegen Stamm- oder Wurzelfäule bedingt durch Pilzbefall, Bruchschäden oder wegen erheblicher Pflasterverdrückungen im Gehwegpflaster.

In diesem Frühjahr stehen im Zuge der Marktstraße Maßnahmen an. Hier müssen aufgrund von erheblichen Pflasterverdrückungen und daraus bedingten ebenfalls erheblichen Stolperkanten drei Hochstämme ersetzt werden. Da insbesondere die Baumscheiben durch die Wurzelaufläufer angehoben worden sind, ist die Gehwegbreite nur eingeschränkt nutzbar. Die Baumscheiben sollen großzügig ausgekoffert und mit überpflasterbarem Pflanzsubstrat verfüllt werden, einschl. Belüftungs- und Bewässerungsmöglichkeiten. Abschließend werden im direkten Stammbereich übergehobene Baumrostabdeckungen aus Gusseisen eingebaut, sodass der Gehweg dann in ausreichender Breite wieder zur Verfügung steht. Solche Baumroste sind bereits vor Jahren bei der Umgestaltung des Marktplatzes verlegt worden und haben sich hier bewährt.

„Wir müssen uns den geänderten Klimabedingungen mit verbesserten Wuchsbedingungen und ggf. mit trockenresistenteren Pflanzen stellen. Dazu werden wir die Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus dem ANFO-Projekt – Anpassung an die Folgen von Trockenheit in Olfen in die Pflege- und Unterhaltungsstrategie einfließen lassen“, erläutert Klemens Brömmel als Stellvertretender Fachbereichsleiter. Es gelte der Grundsatz: Wenn ein Straßenbaum gefällt wird, wird auch ein neuer und dann trockenresistenter Baum gepflanzt.



Baumfällungen auf der Marktstraße.

Befragung: Was wünschen sich die älteren Mitbürger*innen?

Die dritte Befragungsrunde für junge Olfener*innen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren ist abgeschlossen. Trotz Vorweihnachtszeit, Corona Lockdown und Problemen mit der Postzustellung der Informationen zur Befragung konnte auch die dritte Befragungswelle erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt haben 340 Personen den dritten Fragebogen vollständig ausgefüllt, davon haben 77% bereits an der 1. und/oder 2. Befragung teilgenommen. Insgesamt haben 920 junge Olfener*innen im Alter von 16 bis 35 Jahren teilgenommen, also jeder/jede dritte Olfener Bürger*in aus dieser Altersspanne.

„Wir sind gespannt auf die finale Auswertung“, so Bürgermeister Sendermann. Für ihn sei es wichtig, alle Ergebnisse genau zu analysieren und dann die sich daraus für die Politik ergebenden Aufgabenstellungen anzugehen. „Klar ist jetzt schon, dass es ganz unterschiedliche Ansätze im

Reigen der Wünsche gibt. Die vielen Ideen und Anregungen der über 400 Teilnehmer*innen gehen u.a. von Angeboten zur Freizeitgestaltung, über den Wunsch nach einer Olfen-App bis hin zur Schaffung von geeignetem Wohnraum für junge Familien.“

Auf Antrag der CDU soll es aber nicht bei der Befragung der jungen Olfener*innen bleiben. Sie formulierten den Wunsch nach einer ebenso wissenschaftlichen Befragung der älteren Mitbürger*innen unserer Stadt. Der Antrag wurde im Ausschuss einstimmig angenommen. „Sobald die Befragung der Olfener Jugend abgeschlossen ist, werden wir uns dieser nächsten Befragung widmen“, so der Bürgermeister. „Auch hier sind wir gespannt darauf, welche Ideen, Anregungen und konstruktiven Kritiken uns erwarten, um Olfen als Ganzes und für jeden einzelnen noch lebenswerter zu machen.“

Zweites Caritas-Wohnhaus geplant

Baugebiet schafft Möglichkeiten für Wohngruppen

„Das Leben im Caritas-Wohnhaus Olfen ist abwechslungsreich, lebendig und individuell. Je nach ihren persönlichen Interessen gestalten die Bewohner*innen ihren Alltag und erleben die Gemeinschaft in den Wohngruppen. In ihrer Freizeit können sie auf zahlreiche Freizeitangebote innerhalb und außerhalb des Hauses sowie in der Stadt Olfen zurückgreifen.“ So zu lesen auf der Homepage des Wohnhauses an der Dattelner Straße.

Seit 2006 wohnen hier 24 Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, wobei jeweils sechs Personen in einer Wohngemeinschaft

leben. Hier werden sie entsprechend ihrem individuellen Hilfebedarf rund-um-die-Uhr betreut. „In Gesprächen mit Olfener Eltern wird immer wieder um eine Ausweitung dieses speziellen Betreuungsangebotes in unserer Stadt gebeten“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der dieses wichtige Projekt zu seiner Herzenangelegenheit gemacht hat. Die Dringlichkeit für mehr Unterbringungsmöglichkeiten ergibt sich daraus, dass Erwachsene mit Behinderungen im Caritas-Wohnheim im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein selbstbestimmtes Leben führen wollen und mit Unterstützung auch können. Ist ein Platz aber einmal ver-

geben, dann ist dieser nicht selten über Jahrzehnte belegt. „Die Fluktuation ist gering, der Bedarf nach neuen Plätzen kann nicht bedient werden. Nun konnten Caritasvorstand Christian Germing und Ressortleiter André Busskamp dem zuständigen Ausschuss Planungen vorlegen, wonach im neuen Baugebiet „Olfener Heide“ ein neues Wohnhaus mit ebenfalls 24 Plätzen entstehen soll.

„Die Genehmigung für die Eröffnung eines zweiten Wohnhauses in Olfen zu bekommen, war ein langer und auch anstrengender Prozess“, erläutern die beiden. Nun hat aber der Landschaftsverband grünes Licht für eine neue Einrichtung gegeben. „Die Stadt hat ein Grundstück zur Verfügung gestellt. Die bauliche Umsetzung ist für 2022 oder 2023 geplant.“

Stadt Olfen schafft 30 Picknickliegen an

Vorfreude auf den Sommer: Als eine von rund 20 Kommunen im Münsterland hat sich die Stadt Olfen 30 individualisierte Picknickliegen in Kooperation mit dem Münsterland e.V. anfertigen lassen. „Uns gefiel die Idee, denn in diesen Liegen lässt sich Olfen wunderbar genießen“, so Tourismusbeauftragte Eva Beckmann.

Ob SummerSpecials, Steverauenfest, Session Possible oder vielleicht auch mal ein Picknick. Apropos: Picknick-Freunde können sich schon freuen: Vom 18. bis 20. Juni 2021 finden im Münsterland die Picknicktage unter dem Motto statt. „Schnapp dir deinen Picknickkorb, deinen Rucksack und erkunde das Münsterland auf eigene Faust. Mit dem Fahrrad, zu Pferd, zu Fuß oder ganz anders. Erlebe DAS GUTE LEBEN im Münsterland und finde deinen Lieblingsort für ein entspanntes Picknick mit Familie, Freunden und natürlich leckerer Verpflegung aus der Region.“ Weitergehende Informationen sind unter www.picknick-muensterland.com zu finden.



Tourismusbeauftragte Eva Beckmann hat die neuen Picknickliegen schon einmal getestet und für bequem befunden.

Borker Straße 58 | 59399 Olfen-Vinum | www.lohmann-garten.de

Lohmann. Die Gärtnerei

Gartenstauden, Rosen, Obstgehölze,
Sommerblumen, Kräuter und Gemüsejungpflanzen

Vieles aus eigenem Anbau!

Lust auf Garten & Balkon

geöffnet: Di - Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Sehr gutes Ergebnis für Olfen beim ADFC-Fahrradklimatest

Die Stadt Olfen schafft es erneut auf Platz 5 von 418 bewerteten Kleinstädten mit weniger als 20.000 Einwohnern aus ganz Deutschland. Der ADFC-Fahrradklimatest ist das Stimmungsbild für die Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland. Die Ergebnisse aus der jüngsten Befragung im Jahr 2020, die nunmehr vom ADFC veröffentlicht wurden, zeigen: Fahrradfahren in Olfen macht Spaß!

Bereits 2018, bei der bislang letzten Befragung, hatte sich Olfen den 5. Platz in der Kategorie der Kleinstädte gesichert.



Die Durchschnittsbewertung hat sich in diesem Jahr von 2,62 im Jahr 2018 auf 2,58 leicht verbessert. Betrachtet man die Bewertungen der Städte aller Größenordnungen, belegt Olfen deutschlandweit den 6. Platz.

„Dieses Ergebnis zeigt, dass die verschiedenen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs von den Olfener Bürgerinnen und Bürgern wertgeschätzt werden“, erklärt Bürgermeister Wilhelm Sendermann sichtlich erfreut und verweist auf Maßnahmen aus der jüngeren Vergangenheit, wie die Einrichtung des Mobilpunktes, die Öffnung

vieler Einbahnstraßen zur Befahrung in Gegenrichtung für Radfahrerinnen und Radfahrer und den Umbau der Bilholtstraße. „Leider wurde der fahrradgerechte Umbau der Bilholtstraße erst in der Schlussphase des Befragungszeitraumes des Fahrradklimatests fertiggestellt, sodass dieser sich vermutlich noch nicht so stark in den Ergebnissen widerspiegelt“, mutmaßt Sendermann.

Das Ergebnis ist für die Stadt Olfen Bestätigung und Ansporn zugleich, die konsequente Förderung des Radverkehrs weiter voranzutreiben. „Dies

ist nicht zuletzt auch ein wichtiger Beitrag für mehr Klimaschutz“, so Sendermann. Weitere Projekte sind schon in der Umsetzung oder stehen kurz vor der Durchführung, wie zum Beispiel der Bau einer Fuß- und Radwegebrücke an der Steverumflut, die Errichtung von zahlreichen Fahrradabstellanlagen an vielen Stellen im Stadtgebiet und die Einrichtung von Rad-Schutzstreifen am Eckernkamp.

Weitere Maßnahmen werden folgen: Für das Jahr 2021 wurden bereits Planungskosten für den fahrradgerechten Umbau der Funnenkampstraße zwischen Bilholtstraße und Eckernkamp in den Haushalt eingestellt.

Nähere Information zum Fahrradklimatest finden Sie auf der Webseite des ADFC unter <https://fahrradklimatest.adfc.de>

Floßfahrten und Kultur-Programm 2021/2022 Absagen aber auch noch Hoffnungsschimmer

Ob Floßfahrten oder Veranstaltungen unterschiedlicher Art in Olfen: Die Coronapandemie hat gerade im Event- und Tourismusbereich deutliche Akzente gesetzt. Auch in Olfen. „Wir planen, soweit wir können und hoffen, dass wir bald wieder alle Veranstaltungen anbieten können, die die Olfener*innen aber auch viele Besucher*innen so lieben“, erläuterte jetzt Kultur- und Tourismusbeauftragte Eva Beckmann den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend- Sport, Kultur und Senioren. (JSKS)

Hoffnung für die SummerSpecials
Fest steht, dass das Hafenfest abgesagt ist und auch der Werbering Treffpunkt Olfen e.V. den Frühlingmarkt nicht stattfinden lassen kann. Ob und wenn ja, in welcher Form es die „SummerSpecials“ geben kann, steht noch in den Sternen. „Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, für den Sommer ein Format auf die Beine zu stellen, was auch mit Corona funktioniert.“ In der Hoffnung, dass sich die Pandemielage bis zum Herbst und Winter positiv ändert, sind auch seitens des Werberings der Herbstmarkt und der Adventsmarkt noch nicht von der Liste gestrichen.

Floßfahrten auch im Jahr 2021
Floßfahrten konnten in 2020 stattfinden. Eingeschränkt und mit Hygienekonzept. Auch für 2021 stehen bereits viele Natur- und Erlebnishungriffe in den Startlöchern. „Etwa 350 Fahrten wurden bereits gebucht. Davon über 90% online. Die Wochenendfahrten sind wie in den Vorjahren heiß begehrt und viele Fahrten nach einer ersten Buchungswelle im Dez 2020/Jan 2021 ausgebucht. Vereinzelt sind an den Wochenenden noch Fahrten am



Floßfahrten auf der Antonia sind an Wochenenden schon fast wieder ausgebucht.

Vormittag buchbar. Empfehlen kann ich die 9 Uhr Fahrten zum Start in den Tag. Sie transportieren eine besondere Stimmung in der Steverau und sind an einigen Wochenenden noch zu haben“, so Eva Beckmann. Im Gegensatz zu den Wochenenden seien innerhalb der Woche noch viele Termine buchbar. Dabei handele es sich sowohl um Fahrten am Vormittag als auch um Fahrten am Nachmittag und Abend. Gebucht werden kann einfach online unter <https://www.olfen.de/tourismus/flossfahren.html>. „Zu beachten sind die Hinweise vor der Buchung im Ticketshop: Die Fahrt ist nicht stornierbar“, betont Eva Beckmann.

Wie steht es um die öffentlichen Fahrten in diesem Jahr?

Aufgrund von Corona werden die öffentlichen Fahrten, wie auch schon im Jahr 2020, in diesem Jahr als private Fahrten angeboten. „Wir wollen hier kein Risiko eingehen und Planbarkeit schaffen. Aus diesem Grund haben wir kurzfristig jeden 1. und 3. Sonntag im Buchungsportal für private Fahrten freigeschaltet. Eine Entscheidung hatten wir allen Interessierten hier im Frühjahr zugesagt.

Wer also noch eine Fahrt an einem begehrten Sonntag ergattern möchte, sollte sich beeilen.“

Ein weiteres Thema in der Sitzung war das von Eva Beckmann erarbeitete Kulturprogramm der Stadt Olfen für das Jahr 2022.

Nachfolgende Veranstaltungen wurden vorgeschlagen und vom Ausschuss einstimmig beschlossen:

- Drei Veranstaltungen im Kulturabo:
- Freitag, 11. Februar: A Cappella Pop Show mit ONAIR: „Vocal Legends“
 - Samstag, 17. September: Musikkabarett mit Beckmann und Griess
 - Samstag, 05. November: Kabarettist und Entertainer Lars Reichow mit „ICH!“

Außerhalb des Kulturabonnements und in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten wird außerdem am Samstag, den 26. März die Veranstaltung „Männerobst“ mit Simone Fleck angeboten. „Wie auch in den Jahren vor Corona, gehen wir von einem Verkaufsstart Anfang November aus“, so Eva Beckmann.

„Unter www.olfen.de halten wir Kulturbegeisterte auf dem Laufenden.“

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Tobias Brouwer, Dennis Behrens, Angelika Reiher, Heinz-Jürgen Rodegro, Wolfgang Meyer, Stella Stolzenhoff

R2B

☎ 0176 31594802

✉ behrens@r2bfinanz.de

🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der **R2B** Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop





PEGASUS PREMIO EVO 10 LITE
mit Kettenschaltung
ab **3.099,00 €**

Sie möchten sich einfach mehr bewegen?
Das **Pegasus Premio EVO 10 lite** vereint sportliches Design mit vollkommener E-Bike-Power und kraftvollen hydraulischen Scheibenbremsen.
Erleben Sie Freiheit und Touren ohne Grenzen.



Übersichtliches Display



BOSCH Performance Line CX Motor





2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN
TEL. 02595/3848080 | OLFEN@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

Preisträger des Umweltpreises der Stadt Olfen 2020

Ehrenamtliche Bemühungen zum Klima- und Naturschutz lassen nicht nach

Bis zum 6. November des letzten Jahres hatten wieder alle Olfener*innen sowie alle Vereine und Institutionen Zeit, sich für den „Umweltpreis 2020“ zu bewerben.

„Wie in den Vorjahren auch, haben wir uns über zahlreiche interessante Projekte gefreut, die in die engere Auswahl gekommen sind. Fest steht: Die Olfener*innen lassen in ihren Bemühungen in Sachen Klima- und Naturschutz nicht nach. Im Gegenteil!“, freut sich Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Der Umweltpreis ist mit insgesamt 1.000 € dotiert und wird seit einigen Jahren von der Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energien in Olfen (GENREO) zur Verfügung gestellt. Das Preisgeld wurde wie in den vergangenen Jahren auf die Preisträger*innen verteilt. In diesem Jahr haben sich die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses am 1. Dezember 2020 auf fünf Preisträger*innen und deren Projekte festgelegt:

Gemeinschaftsprojekt vom Hegering und Fischereiverein

Im Bereich der Füchtelner Mühle wurde durch den Hegering und den Fischereiverein ein Bienen- und Insektenhotel gebaut. „Wir wollten nicht nur reden, sondern ganz konkret etwas für die Insektenvielfalt und da-

mit auch für den Klimaschutz tun“, so der Hegering und der Fischereiverein. Es sei trotz der enormen Größe des Insektenhotels zwar nur eine kleine Maßnahme im Sinne von Natur- und Klimaschutz aber ein Zeichen dafür, dass wirklich jeder etwas tun könne.

Fischereiverein Olfen – Mithilfe bei der Reusenbefischung Steverumflut

Nach der Errichtung der Stever-Umflut sollte eine Überprüfung des Fischbestandes nun Aufschluss über den Erfolg der Maßnahme bringen. Der Fischereiverein Olfen unterstützte die Funktionskontrolle durch die regelmäßige Leerung der Reuse und war dazu insgesamt 185 Tage im Einsatz. Der Fischereiverein erhielt für die ehrenamtliche Mithilfe an der Reusenbefischung eine geringe Aufwandsentschädigung.

Ehepaar Lippelt – Ehrenamtliche Pflege des Bereiches rund um das Heimathaus (Reinigung der Fläche)

Der Bereich rund um das Heimathaus ist ein sehr beliebter Aufenthaltsbereich für Jugendliche, aber auch für Besucher des Vitus-Parks und der Alten Fahrt. Durch den regen Besucherverkehr kommt es dort aber auch zu Verschmutzungen der Fläche. Das Ehepaar Lippelt engagiert sich hier seit

mehreren Jahren ehrenamtlich und hält den Bereich rund um das Heimathaus sauber, sodass die Fläche immer gepflegt aussieht. Der Heimatverein sowie der Bauhof bestätigten dieses persönliche Engagement.

Beide Olfener DRK-Kleiderkammern – Verwertung von gebrauchten Sachen

Altkleider gehören nicht in den Müll – denn Altkleider helfen zu helfen. Jeder Deutsche kauft pro Jahr rund 12 kg neue, modische Kleidung. Doch wohin mit der alten Kleidung? Ein Teil der gut erhaltenen Kleiderspenden geht in die Kleiderkammern des DRK. Dort wird die Kleidung sortiert, aufbereitet und weitergegeben. Beide Einrichtungen sind seit Jahren teilweise seit Jahrzehnten bestrebt, gebrauchte Sachen wieder zu verwerten, damit diese nicht im Müll landen.



Das Ehepaar Lippelt pflegt ehrenamtlich den Bereich um das Heimathaus.



Gegenüber der Füchtelner Mühle wurde durch den Hegering und den Fischereiverein ein Bienen- und Insektenhotel gebaut. Dafür gab es jetzt den Umweltpreis.

Fabian Schulte im Busch – XXL Bienen-/Insektenhotel

Auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Schulte im Busch wurde ein etwa 2,50 m hohes Insektenhotel in ca. 100 Arbeitsstunden gemeinsam mit der Familie und Freunden errichtet. Optisch ist es an ein Fachwerkhaus angelehnt. Schmetterlinge, Ohrwürmer, Florfliegen, Organismen sowie Wild- und Mauerbienen sollen hier zukünftig ein neues Zuhause finden.

„Die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche der Preisträger zeigen, dass es immer und überall etwas zu tun gibt und wir freuen uns, mit der jährlichen Vergabe des Umweltpreises eine Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeiten auch nach außen zu zeigen“, so Ingo Nowak. Diesmal wird die Verleihung ONLINE am 26.04.2021

um 17:00 Uhr stattfinden. Die Preisträger*innen und Fraktionen werden zu diesem Meeting mit der Bekanntgabe der entsprechenden Einwahldaten angeschrieben. Die Urkunden der GENREO werden verschickt, die Preisgelder überwiesen.



Fabian Schulte im Busch erhielt die Auszeichnung für sein XXL-Bienenhaus.

Mehr als **1.000** zufriedene Kunden!

Warmes Zuhause, warm ums Herz!

Mit Erenja Wärmecontracting endlich zur neuen Heizung: Keine Anschaffungskosten, volle Kostenkontrolle, Rundum-Service und auch noch gut für die Umwelt!

 **erenja**

 Die Energie der GELSENWASSER AG

erenja.de/waermecontracting

IMPRESSUM / HERAUSGEBER

Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelm Sendermann, Bürgermeister

Redaktionsleitung:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744

Anzeigenleitung und Satz/Layout:

Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg, Stadt Olfen, Pixabay

Erscheinungsweise 2021: 6x im Jahr
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 5.500 Stück

Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

 **Olfen**
ein gutes Stückchen Münsterland